

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 206.

Freitag den 4. September

1885.

Mercerie, Passementerie.

Nouveautés's.

M. Marchand,

Langgasse 31.

Mercerie, Passementerie.

Nouveautés's.

Für die kommende Saison ist mein Lager mit **sämmtlichen Neuheiten** obiger Branche **reichhaltig** assortirt.

Besonders aufmerksam mache ich auf folgende Artikel:

Silk Peluche Brillant

in allen Farben.

Grosses Sortiment in Knöpfen und Schliessen jeder Art.

Rücken-Garnituren für Mäntel.

Spitzen und Tulle jeden Genres.

Rüschen in grösster Auswahl.

Meine anerkannt **vorzüglich sitzenden**

 **Corsettes** 

sind wieder **in allen Weiten** vorrätzig.

5156

M. MARCHAND.

Türkische Tabake und Cigaretten

empfiehlt in frischer Waare und grösster Auswahl 5884
Wilhelmstr. 42a, **J. C. Roth,** Filiale: Langgasse,
Ecke der Burgstrasse. im „Hotel Adler“.

W. Spindler's Färberei und Wascherei.

Annahme-Stelle: **Aug. Weygandt,**
7616 8 Langgasse 8.

 Zu verkaufen ein neuer Regenmantel zu
18 Mark und eine graue, neue Tricot-Taille
neuester Façon zu 9 Mark. Näh. Exped. 5897

C. Jung Wwe.,

Bild- und Steinhanerei in Wiesbaden,

 links vor den beiden Friedhöfen, 
empfiehlt ihr reichassortirtes Lager nebst Anfertigung
von Grab-Monumenten in Marmor, Syenit, Granit
und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung
zu äusserst billigsten Preisen. Grab-Einfassungen nebst
Gitter in Guß und Schmiedeeisen in grösster Auswahl.
Renovirung älterer Steine sofort. 3605

Wegen Aufgabe einer Pension sind verschiedene noch gut er-
haltene Möbel zu verkaufen. Näh. Exped. 5893

Heute
Fortsetzung
 des
Freihandverkaufs
 45 Adelhaidstrasse 45,
 zweite Etage.

Ferd. Müller,
 Auctionator.

240

Große
Spezereitwaaren-Versteigerung.

Heute Freitag, Nachmittags 3 Uhr an-
 fangend, werden im Auctionslocale

22 Michelsberg 22

eine Parthie gebrannter Kaffee (1a Qualität),
 Reis, Gerste, Sago, Nudeln, Stärke, Soda,
 Chocolate, Thee, Tabak, Cigarren, Biqueure, Weiß-
 und Rothweine u. dergl.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

223

Georg Reinemer, Auctionator.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

von **C. & L. Voigt, Neuenberg 10.**

Mit dem 1. October Verlegung der Anstalt in die
 größere Villa **Neuenberg 16, „Villa Flach“**. Es können
 dann einige externe Schülerinnen an dem Unterricht theilnehmen.
 Derselbe entspricht im Allgemeinen dem Lehrplan der Ober-
 classen einer höheren Mädchenschule. Näheres durch die Vor-
 steherinnen.

5819

Mit Achtung
C. & L. Voigt.



Wiesbaden. Turn-Gesellschaft.

Samstag den 5. c. Abends 9 Uhr
 findet in unserem Vereinslocale „**Deutscher**
Hof“ zur Feier unseres Stiftungstages eine
 gemüthliche Zusammenkunft statt, wozu wir unsere Mit-
 glieder hierdurch einladen. Gäste können eingeführt werden.

145

Der Vorstand.

Kirchweihfest zu Dobenheim
 am 6. und 7. September.

Den geehrten Kirchweihbesuchern zur Nachricht, daß wir,
 in Folge des Andranges von Kirchweihen und Festlichkeiten in
 und um Wiesbaden, unsere so gern besuchte **Kirchweih** ver-
 schoben hatten, dieselbe aber nunmehr ganz bestimmt an den
 obengenannten Tagen (wie auch in früheren Jahren) in **groß-**
artiger Weise feiern werden.

Indem wir uns erlauben, die verehrlichen Bewohner Wies-
 badens, sowie unsere Nachbarorte ergebenst einzuladen, werden
 wir bestrebt sein, unsere werthesten Besucher in jeder Hinsicht
 auf's Beste zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Sämmtliche Wirthe.

5308

Ueber Land & Meer

Soeben beginnt ein neuer Jahrgang der Monatsausgabe in Oktav.

Jährlich 12 Hefen a 1 Mark.

Jedes Heft 25 bis 30 Bogen stark auf's Reichste illustriert.

„Ueber Land und Meer“ präsentiert sich in dieser neuen Monatsausgabe als die reichhaltigste Monatschrift.

Das erste Monatsheft (240 Seiten stark mit über 100 Illustrationen und 2 Kartenbeilagen) ist eben eingetroffen und wird auf Verlangen zur Ansicht in's Haus geschickt von

Karl Wickel, Louisenstr. 20,
 Ecke der Bahnhofstrasse.

Gratulationskarten
 und
Wunschkarten
 zum jüdischen Neujahr.

nur das Neueste in grösster Auswahl zu den bekannten, realen Preisen.

M. Offenstadt,
 1 Neugasse 1.

5863

Restaurant Lendle,

23 Friedrichstraße 23.

5928

Heute Freitag Abends von 6 Uhr an:

Spannau.

Mehl-Preis-Ermäßigung.
 Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

in ganz vorzüglichster Qualität zu wiederholt er-
 mäßigten Preisen

aus neuer Ernte:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug) in Säcken von
 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mt. 1.— Mt. 2.— Mt. 3.90

Bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backwerke) in
 Säcken von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

90 Pfg. Mt. 1.80 Mt. 3.50.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogenasse 15.

5928



Mainzer Fischhalle,

Laden: 16 Rengasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Achten Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 2 Mark,
 achten Rheinsalm, in Fischen 4—7 Pfund schwer, per Pfd.
 1 Mt. 50 Pfg., lebende Bachforellen, lebende Karpfen, Schleien,
 Aale, Hechte, Barsche u. c. Heute Frühe eintreffend: Frische
 Ostender Seezungen (Soles) per Pfd. 1 Mark, sehr schöne
 Schollen, feinsten Fluß-Zander, lebendfrischen Cabliau prima
 Qualität im Ausschnitt per Pfd. 80 Pfg.,

große Ggmonder Schellfische,

Goldfische per Stück 40 Pfg., Roll-Heringe (Rollmops) per
 Stück 8 Pfg., fein marinirte Heringe, beste Holl. Sardellen
 per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg., geräucherte Flundern per Stück
 30 Pfg., schöne, große Heringe per Stück 8 Pfg. empfiehlt
 5967 **Albert Prein.**

Süße Rahmbutter,

anerkannt vorzügliche Qualität, empfiehlt

5969 **J. M. Roth, große Burgstraße 4.**

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme bei der Krankheit und dem Ableben unseres unvergesslichen

Carl von Zabern,

sowie für die zahlreiche Betheiligung und ungemein reiche Blumenspende bei der Beerdigung sagen innigsten Dank

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 3. September 1885.

5471

Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

von

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:



Gebrannte Java-Caffée's
in empfehlende Erinnerung.

Sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten verbunden mit rationeller Brennmethode garantiren ein stets gleichmässig vorzügliches Product, das allen anderen Sorten gegenüber eine Ersparniss von 25 % gestattet. 301

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: F. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, J. C. Bürgener, P. Enders, A. Engel, C. Feuerstein Wwe., C. M. Foreit, Gust. v. Jan, Jean Haub, P. Hendrich, L. Kimmel, A. Korthauer, F. Klitz, E. Moebus, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, E. Rudolph, A. Schmitt, A. Schirg, Ed. Simon und H. J. Viehoever.

Feinst gebrannten Kaffee
(Karlsbader Mischung)

empfehl

5968

J. M. Roth, große Burgstraße 4.

Das anerkannt vorzügliche

Hausener Korn-Brod

ist täglich frisch zu haben bei

5925 **A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.**

Diverse Sorten

schöner Apfel und Birnen in jedem Quantum stets billigt

bei

5837

Fr. Heim,
1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Aechten Rheinsalm 2 Mt., Turbot, Soles, Zander, Schollen, lebende Rheinechte, Karpfen, Aale, Schleien, Barsche, sowie ganz frische Egmonder Schellfische, Oderkrebse in allen Größen.

G. Krentzlin,

5937

Rönl. Hoflieferant.



Nordseefischhandlung



6 Grabenstraße 6

empfehl ganz frisch: Soles, Hechte, Schellfische, Krebse, Kieler Bückinge, Flundern, Sardellen etc., Salzaurken, Goldfische und Schildkröten. 5940

Frankenthaler Frühkartoffeln

Lade heute Vormittag einen Waggon an der Hess. Ludwigsbahn aus. Bestellungen werden in meinem Laden Metzgergasse 37 entgegengenommen. Zwiebeln, vorzüglich für Winterbedarf, werden heute an der Hess. Ludwigsbahn per Pfund 5 Pf., im Centner zu 4 Mt., abgegeben. **Chr. Diels.** 5896

Kernseife.

Ia weiße Kernseife 1 Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 29 Pf.,

Ia gelbe Kernseife 1 Pfd. 29 Pf., bei 5 Pfd. 28 Pf.,

Soda 1 Pfd. 6 Pf., bei 10 Pfd. 50 Pf.

bei

A. Schott, Michelsberg 4. 5930

Wellritgstraße 14 sind Reinerlanden und Mirabellen zum billiasten Preis zu haben. 5911

Granbirnen per Kumpf 35 Pfg., Kochbirnen 30 Pfg. zu haben Schachtstraße 8 bei **W. Brummer.** 5263

Schöne Äpfel zu haben Heleneustraße 2 im Laden. 5960

Zu verkaufen wegen Abreise solide, echte, schottische Mahagonimöbel. Näh. Expedition. 5848

Ein gebr. Aushängschild gesucht Weberg. 46, 2 St. 5831

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9.

Zum Wohnungswechsel!**Gardinen, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe in allen Arten.**

Englische und spanische Läufer und Matten, Linoleum, Cocos etc. etc. in grösster Auswahl.

Ausstellung ächter orientalischer Teppiche, Kameelsäcke und Portièren.

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9.

Die Preise sind hier genau dieselben billigen wie in Mainz.

C. A. Otto. 5869

Tricot-Tailen

das **Neueste** nur in den **besten Qualitäten**
 empfehle in **grösster Auswahl** zu **reellen**
Preisen.

S. Hamburger,**11 Langgasse 11.**

5927

Die Restbestände

unseres Lagers werden **2a Goldgasse 2a** zu **enorm billigen** Preisen aus-
 verkauft. Es sind noch vorrätig:

Prachtvolle Regenmäntel,

Wintermäntel, Morgenkleider, Unterröcke, Winter-Kleiderstoffe, Cachemires, Lamas,
 Manilla- und Vorhangstoffe, Tischdecken, Atlas-Schürzen etc.

Gebrüder Rosenthal,**2a Goldgasse 2a.**

232

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren etc. bei
 reellen Preisen. **H. Kimbel, Langgasse 19. 1768**

Gasthaus zur „Neuen Post“,

11 Bahnhofstraße 11.
Süsser Aepfelwein.

5859



Taunus-Club Wiesbaden.

Samstag den 5. September
findet dahier die diesjährige

Versammlung von Delegirten der deutschen Touristen-Vereine

statt, welcher sich am **Sonntag den 6. September** ein gemeinschaftlicher Ausflug in den westlichen Taunus und an den Rhein anschließt.

Der „Taunus-Club Wiesbaden“, welchem in der vorjährigen gleichen Versammlung zu Aschaffenburg das Arrangement für die diesjährige Zusammenkunft übertragen wurde, hat das unterzeichnete, aus Clubmitgliedern gebildete Comité mit der Ausführung des ihnen gewordenen Auftrages betraut und bringen wir nachstehendes **Programm** hiermit zur Kenntniß der Mitglieder.

Samstag den 5. September:

Empfang der Gäste an den Bahnhöfen.

Nachmittags 4 Uhr beginnend (bei günstiger Witterung):

Großes Gartenfest am Turhaus; ca. 5 Uhr: Luftballon-Auffahrt des Aeronauten Securius mit seinem Riesenballon „Aeolus“.

6 Uhr: Verathung der Touristen im „Hotel Nonnenhof“.

Hierauf am Turhaus: Doppel-Concert — electrische Beleuchtung — Illumination — großes Feuerwerk im Turpark.

9½ Uhr: Touristen-Commerc im „Hotel Nonnenhof“.

Sonntag den 6. September:

Gemeinsamer Ausflug in den westlichen Taunus und an den Rhein. Wiesbaden Abfahrt 7 Uhr 10 Min. (Sonntagsbillet Rüdesheim), Ankunft in Eltville 7 Uhr 48 Min., Wanderung nach **Ranenthal**, Besuch des berühmten Aussichtspunktes „**Babenhäuser Höhe**“, Marsch über Kiedrich, Eberbach und den **Boß** (Aussichtspunkt) nach der **Hallgarter Bange** (Aussichtsturm, umfassendste Rundschau, herrlicher Fernblick), Abstieg nach Hallgarten, Marsch nach der Bahnstation Dattenheim, Fahrt nach **Rüdesheim** (Mittagessen — Besuch des **National-Denkmal**s).

Wir laden unsere Clubgenossen hiermit ergebenst ein, unseren Gästen einen würdigen Empfang bereiten zu helfen, insbesondere sich recht zahlreich an den Veranstaltungen betheiligen zu wollen.

Das Fest-Comité:

Beckel, D., Rentner.

v. Bodenstein, F., Prof.

Buxmayer, A., Lehrer.

Caspary, F., Reg.-Bauinsp.

Cramer, C., Rent. a. D.

v. Eck, V., Justizrath.

Finkler, A., Rechn.-Rath.

Flindt, W., Canzleirath.

Fresenius, Dr. R., Geh.

Hofrath.

v. Gastell, O., Comm.-Rath.

v. Gröndler, C. J., Gen.-

Major.

Heuseroth, W., Kaufm.

Heyl, Ferd., Cur-Director.

v. Ibell, Dr. C., Erster

Bürgermeister.

v. Kettler, C., Gen.-Lieut.

Kniese, H. W., Post-Secr.

Kreis, F., Reg.-Secretär.

Landrock, Ch., Schul-

machermeister.

v. Langenbeck, Dr. B.,

Wirkl. Geh. Rath.

Marc, Dr. A.

Mäurer, Ferd., Cur-Secr.

Müller, W., General-Secr.

Pfeiffer, J., Landrentmeist.

v. Reichenau, C.,

Major z. D.

Sartorius, O., Landes-

Director.

Schellenberg, F., Kaufm.

Schliessmann, G. R.,

Rentner.

Scholz, C., Rechtsanwalt

Securius, W. A., Rentner.

Seher, Fr., Director.

de Weerth, A., Rentner.

Wendroth, W., Rentner.

Winter, E., Director.

Wirth, Ch., Lnd.-Dir. a. D.

v. Wurmb, L., Regierungs-

Präsident.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: **Wiederbeginn** der regelmässigen Proben. Allseitigem Besuche sieht entgegen
87 Der Vorstand.

Die neuesten
Regenmäntel
und
Herbstjaquets
empfehlen billigst
GEBR. REIFENBERG,
21 Langgasse 21. 4936

Schöne Tricot-Tailen

mit Faltenschooss

zu **2½ Mark** per Stück.

Zurückgesetzte schon zu **1¾ Mark.**

Gebrüder Rosenthal,
2a Goldgasse 2a.

Wir betonen ausdrücklich, dass die mit Preisen in unseren Schaufenstern ausgestellten Gegenstände vom Fenster weg abgegeben werden; es ist nämlich

kein seltenes Ereigniss,

dass von gewisser Seite die Abgabe der mit niedrigen Preisen ausgestellten Tailen etc. aus nichtigen Ausreden verweigert wird.

Wir werden diese **Thatsache** so lange öffentlich rügen, bis derartige, bis jetzt nur am

„Mühlendamm“

in Berlin

öfters zur Anwendung kommenden Manipulationen aufhören. 232

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 790

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

Der Text zur heutigen Oper à 10 Bg. 1
Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Sargkäse zu haben Ecke der Bleich- und Helsenstr. 2. 5959

Rieler Bückinge und Sprossen, holl.
Vollharinge à Stück 10 Pfg. eingetroffen
bei **A. Paasch Wwe.,** Schwalbacherstraße 9. 5874

Gute Koch- und Eßbirnen per Kumpf 35 Pfg. zu
haben bei **R. Faust,** Schwalbacherstraße 23. 5961

Schöne, gepflückte Bestebirnen per Kumpf 35 Pfennig
Bleichstraße 8 im Laden. 5919

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Verhältnisse halber ist eine hochelegante Schlaf-
zimmer-Einrichtung, in einem der besten Geschäfte
Stuttgarts angefertigt, sowie eine braune Plüsch-
garnitur, 1 Pfeiler Spiegel mit Trumeau, 1 Secretär,
1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch, 1 kleines Buffet,
1 Waschconsolle, 1 Nachttisch, 1 vollständiges Bett
preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 5779

Einmachfässer sind zu haben Webergasse 46. 5957

Zimmerspäne per Karren **Mk. 2.50.**
Bestellungen besorgt **Joh. Dillmann,** Ecke der
Rhein- und Schwalbacherstraße. 17626

Ein großer **Hund, 1 1/2jähr.,** Bernhardiner Bastard, guter
Wächter, zu verkaufen oder gegen einen guten Hühnerhund zu ver-
tauschen Villa „Liebenberg“, Sonnenberger Promenadeweg. 5174

Tagess-Kalender.

Freitag den 4. September.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags
von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule
Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung
im Saale der Gewerbeschule.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und
der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Rüttturnen und Vorturner-Übung.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Ritter-Club. Abends: Probe.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 4. September. 157. Vorstellung.

Fidelio.

Große heroische Oper in 2 Akten von F. Treitschke.

Musik von L. van Beethoven

Große Ouverture (No. 3) in C-dur zur Oper „Leonore“
von L. van Beethoven.

Personen:

Don Fernando, Minister	Herr Aglitzky.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staats-	
gefängnisses	Herr Blum.
Florestan, ein Gefangener	Herr Walther, als Deb.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen	
Fidelio	Frl. Baumgartner.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ruffini.
Marzelline, seine Tochter	Frl. Pfeil.
Jaquino, Pförtner	Herr Warbeck.
Ein Hauptmann	Herr Schneider.
Erster Staatsgefängener	Herr Kauffmann.
Zweiter	Herr Dornowatz.

Staatsgefängene. Offiziere. Wache. Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige
Meilen von Sevilla vor.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Samstag, 5. September.

Letzte Gastdarstellung der Frau **Ottile Génée.**

Neu einst.: **Großstädtisch.** (Rieschen: Frau Ottile Génée.)
— „Du und Du“ (Tanz-Divertissement).

Kokales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der Königl. Regierung vom
3. September.) Vorsitzender: Herr Geh. Regierungsrath v. Reichenow.
Schriftführer: Herr Regierungs-Secretär Knop. — Zur Verhandlung
stand der Antrag der Herren Gebr. Kahn dahier, vertreten durch Herrn
Justizrath Dr. Herz, auf Genehmigung der Errichtung einer Fett-
schmelzerei für Magarinbutterfabrikation auf dem neben dem städtischen Schlachthaus
belegenen Grundstück No. 1a 4635 und 4636 des Stadtbuchs der Wies-
badener Gemarkung. Als Opponenten gegen diese Anlage sind aufgetreten:
1) der Königl. Domänenrath Herr Closs Namens des Domänen-Raths;
2) die Stadtgemeinde, vertreten durch Herrn Assessor Henrichs; 3) Herr
Justizrath Dr. Siebert, als Bevollmächtigter der Firmen J. & C. Adrian
und Kreizner & Schumann und der Frau v. Larisch; 4) Herr
A. Brunn hier. Es wurde von den Herren Gebr. Kahn hier ein An-
trag eingereicht, worin sie mittheilen, daß sie neben einer Fabrik für
Magarinbutter eine Fett- und Fleischschmelzerei einrichten beabsichtigen, welche letztere
zum Ausmelzen ganz frischer Fette, die zur Herstellung der Magarin-
butter verwendet werden, dienen solle. Sie haben sich dabei auf eine Ent-
scheidung der Königl. Regierung berufen, durch welche der frühere Antrag
derselben Unternehmer auf Errichtung einer Fett- und Fleischschmelzerei in ganz un-
bedingtem Maße zwar abgelehnt, aber doch ausgesprochen war, daß bei be-
stimmten Umständen für eine Anlage, wie die jetzt beabsichtigte, nicht vorläge. Nach
den eingereichten Zeichnungen und Beschreibungen der projectirten Anlage
ist die Art und Weise des Schmelzens eine solche, daß in den Partier-
räumen des Wohnhauses das Schmelzen vorgenommen würde; dalselbst
würden offene Kottiche aufgestellt, die mittelst Dampferleitung mit dem
Dampfessel verbunden sind. Die Fette würden erst auf Maschinen mittelst
Dampfkräften zerfeinert, dann in die Kottiche gebracht und bei einer Hitze
von 45 Grad Celsius geschmolzen. Die Rückstände würden dann gepreßt
und zur Butter verwendet; Abfälle kämen nicht vor, die Abwässer würden
unmittelbar durch die Sandfänge in die Canäle aufgenommen. Es wurden
nun zunächst der Baubeamte und Gewerberath gehört und Ersterer hat
seine Meinung dahin ausgesprochen, es möchte vielleicht trotz aller Vor-
sichtsmregeln doch mitunter vorkommen, daß Fette von nicht ganz frisch
geschlachtetem Vieh zum Einschmelzen verwendet werden, und dann würden
allerdings recht üble Gerüche verbreitet; daher müsse er sich gegen die An-
lage aussprechen. Nachdem nun die Publikation des Unternehmens fest-
gefunden, sind von verschiedenen Seiten Einwendungen eingebracht worden.
Zunächst wird in der Bescheidenschrift des Königl. Domänenraths Herr
Closs ausgeführt, die bei dem Schmelzungsproceß naturgemäß sich
ergebenden üblen Dünste verpesteten die Luft, in Folge dessen
unterblieben die für die dortige Gegend projectirten Neubauten, die
Häuser in dortiger Gegend würden in ihren Preisen herabgedrückt
und die Baugrundstücke entwerthet. Ferner wurde von der Bürger-
meisterei Wiesbaden eingewendet, der Bau einer Magarin-Butter-Fabrik
in unmittelbarer Nähe des Schlachthauses würde für letzteres bedeutende
Nachtheile im Gefolge haben. Die Unternehmer beabsichtigten, dicht neben
dem Schlachthause ihre Anlage zu errichten. Das Kühlhaus aber sei erbaut
worden, damit die Metzger selbst bei größter Sonnenhitze ihr Fleisch frisch
erhalten könnten. Die Einführung der reinen Luft aus dem höheren Luft-
schichten erfolge durch Luftschachte. Würden nun die oberen Luftschichten
mit üblen Gerüchen geschwängert, so gelangten letztere durch die Luft-
schachte in das Kühlhaus und würden wohl auch in die Schlachthallen
eindringen. Es sei aber auch feststehend, daß die festen Fleischtheile leicht
Gerüche aufnahmen, die nicht mehr fortzubringen seien; das Fleisch ginge
dann leicht und rasch in Fäulniß über und könne nicht mehr verwendet
werden. Schließlich wird noch auf den §. 1 der Polizei-Verordnung vom
23. Februar 1885 aufmerksam gemacht, wonach derartige Anlagen
300 Meter von der Stadt resp. dem nächstbewohnten Hause entfernt sein
müßten. Einen weiteren Einwand hat Herr Justizrath Dr. Siebert
Namens seiner Mandanten erhoben. Er stellt die Behauptung auf, die bei
der Fabrication entstehenden Dünste seien gesundheitsschädlich, die Grund-
stücke in der Umgebung der Fabrik würden entwerthet und bei einer
einemaligen günstigen Windrichtung würden die Dünste bis in die Um-
lagen getragen; eine solche Anlage sei für eine Stadt von sanitärem
Nusse wie Wiesbaden durchaus unstatthaft. Endlich ist noch von Herrn
A. Brunn hier eine bedingte Einwendung eingegangen. Es komme, meint
Opponent, sehr darauf an, was man unter Magarinbutter und Fett-
schmelzerei verstehe. Verstehe man darunter nur die Butter als mens-
liches Nahrungsmittel, und betrachte man die Fett- und Fleischschmelzerei als Vorstufe
hierzu, so wäre, da bei Herstellung der Magarinbutter als Nahrungs-
mittel die größte Reinlichkeit vorhanden sein müsse, gegen die Anlage nichts
zu erinnern; wenn neben der Magarinbutter aber auch Wagenschmierer u.
angefertigt werden solle, so entstände erfahrungsgemäß ein so übler Geruch,
daß man sich dagegen verwahren müsse. Es hat darauf Erörterungs-
termin stattgefunden, und da eine gütliche Einigung nicht erzielt
werden konnte, so wurde die Entscheidung in dieser Sache dem
Ermeßen der Königl. Regierung anheimgegeben. Der Vertreter
der Unternehmer, Herr Justizrath Dr. Herz, machte, nachdem die
Herren Opponenten die Einwendungen im Wesentlichen wiederholt
hatten, wie sie von ihnen bereits eingereicht waren, zunächst darauf auf-
merksam, daß von den Gesuchstellern nur frisches Fett zu Speitzwecken
geschmolzen, daß weder im Schmelzraume noch überhaupt üble Gerüche
verbreitet würden; schlechtes Fett würde nicht geschmolzen, denn nur
solches Fett, das innerhalb 48 Stunden nach dem Tode des Schlachtviehs
eingeschmolzen würde, sei zur Bereitung von Magarinbutter als mens-
liches Nahrungsmittel verwendbar. Den Haupteinwand der Stadtgemein-
schaft Wiesbaden, es möchten durch die Anlage für das Kühlhaus in der
Schlachthausanlage Nachtheile entstehen, suchte der Herr Vertreter durch

die Thatsache zu widerlegen, daß in der Schlachthausanlage selbst eine Sanitäts-Trockenanstalt sich befindet und von dem Pächter sehr fleißig benutzt werde; diese verbreite üble Gerüche, das sei wahr, nicht aber die Anlage der Geschächter. Speziell zu diesem Einwand bemerke indessen Herr Braun, die Säute-Trockenanstalt befindet sich in einem gemieteten Local, und sobald bedeutendere Nachtheile für das Schlachthaus, speziell für das Kühlhaus, entstünden, was ja gewiß nicht ausgeschlossen sei, so wolle noch die Mithie jeden Augenblick gelöst werden. Hätten die Herren Metzgermeister aber einmal die Concession zur Fettzschmelzerei, so könnten sie nicht nur frisches, sondern auch altes Fett schmelzen — die Concession würde darin keine Einschränkung — und wenn dann üble Gerüche entstünden und die Anlieger belästigt würden, könne ihnen die Concession nicht mehr entzogen werden. Die königl. Regierung nun beschloß nach länger Beratung, da eine Untercheidung zwischen frischem und weniger frischem Fett unmöglich und eine Controle unansführbar sei, dem Antrage, wie er eingebracht ist, nicht stattzugeben. Die Kosten des Verfahrens haben die Unternehmer zu tragen. Ein Recurs gegen diesen Entscheid an den Herrn Handelsminister steht innerhalb 14 Tagen nach Zustellung der schriftlichen Entscheidungsgründe beiden Theilen zu.

* Ihre Hoheit die Prinzessin Hilda von Nassau hat dem Verfasser der „Erziehung der Mutter“ ihre Photographie freundlichst überlassen, um dieselbe dem ihr gewidmeten Buchlein beizufügen, namentlich für die Leserinnen ihrer alten und neuen Heimath, aus denen ihr so viele Beweise liebevoller Theilnahme zu ihrer glücklichen Verlobung und bevorstehenden Vermählung entgegengebracht werden.

* (Die Sedanfeier des Gelernten-Gymnasiums) bestand in einem mittelst Dampfboot ausgeführten Ausflug nach Rüdesheim bezw. dem Niederwald, und in der That, ließe sich für unsere Kinder- und Jünglingschaaßen eine erheuernde Sedanfeier denken, als eine solche zu haben das Niederwald-Denkmal? Nachdem sämmtliche Schüler (ca. 400) mit allen Lehrern der Anstalt um 9 Uhr Vormittags an dem Denkmal angelangt waren und um ihre schöne Fahne Aufstellung genommen hatten, wurde zunächst gemeinschaftlich das Lied „Die Nacht am Rhein“ gesungen. Sodann erfolgten von sämmtlichen Schülern der vier unteren Classen Darbietungen, die unter Leitung des Lehrers und Turnlehrers G. H. H. sehr gut ausgeführt wurden. Unmittelbar darnach sangen alle Schüler wieder das Lied „Deutschland, Deutschland über Alles“, worauf Herr Director Dr. Baehler eine Rede hielt, welche in den Herzen aller Theilnehmer, auch bei den zufällig anwesenden Fremden ihre zündende Wirkung nicht verfehlte, was aus dem mit großer Begeisterung aufgenommenen Hoch auf unseren Heldenkaiser hervorging, womit der Herr Director Dr. Baehler seine Rede schloß. Nachdem dann noch von allen Anwesenden die Nationalhymne gesungen war, endete die schöne Feier und die Schüler der einzelnen Classen trennten sich, um mit ihren Lehrern noch größere und kleinere Spaziergänge in die Umgegend zu unternehmen und in den einzelnen Orten sich durch Speise und Trank zu erfrischen.

* (Der „Krieger- und Militär-Verein“) beging vorgestern Abend in seinem festlich decorirten Vereinslocale die Sedanfeier. Kamerad Stacheln begrüßte die Anwesenden, legte die Bedeutung des Tages in ständender Rede dar und brachte ein stürmisch aufgenommenes Hoch auf die Majestät des Kaisers und die Armee aus, worauf die Nationalhymne von sämmtlichen Anwesenden stehend gesungen wurde. Musik- und Gesangs-vorträge folgten in reicher Abwechslung und hielten die Versammelten bis lange nach Mitternacht zusammen. Jeder der Anwesenden nahm die Ueberzeugung mit, den Abend in echt patriotischer Weise verbracht zu haben.

* (Touristen-Versammlung.) Die Delegirten von viele Tausend Mitglieder zählenden deutschen Touristen-Vereinen werden, wie von uns schon erwähnt, nächsten Samstag in unserer Stadt tagen. Der Versammlung, einer auf Antrag des Vereins der Speisefreunde von der vorigen Jahr zu Altschaffenburg stattgehabten Touristen-Versammlung in's Leben gerufenen jährlichen, freien Vereinigung von Vertretern des Touristenwesens, wird ein ihrer hohen Bedeutung würdiger Empfang werden. Der Tammus-Club Wiesbaden, welchem, wie bekannt, von der Altschaffener Versammlung die Arrangements übertragen wurde, hat zu Ehren seiner Gäste ein reichhaltiges Programm aufgestellt. Nach demselben werden die Gäste Samstag den 5. September seitens eines Comités an den Bahnhof empfangen und nach dem Clublocal („Hotel Nonnenhof“) geleitet. Hierauf Theilnahme an dem zu Ehren der Touristen veranstalteten großen Gartenfeste am Gurbau. Hier werden am Nachmittag mehrere Musikcorps concertiren und der Aeronaute Securinus mit seinem Riesenballon „Acolus“ aufsteigen. Um 6 Uhr treten die Touristen zu einer Beratung im Nonnenhof zusammen. Hiernach Doppel-Concert, electriche Beleuchtung, Illumination und großes Feuerwerk im Curpark. Abends 9 Uhr im „Hotel Nonnenhof“: Touristen-Commer. Sonntag den 6. September unternehmen die Touristen-Vereine bezw. deren Vertreter einen gemeinsamen Ausflug in den wekligen Taunus und an den Rhein. Abfahrt 7 Uhr 10 Minuten mit der Nass. Eisenbahn (Sonntags-Villeit Rüdesheim). Auf der Station Eltville wird die Eisenbahn verlassen und über Neudorf nach Nauenthal gegangen. Dasselbst Frühstück. Hierauf Besuch des berühmten Aussichtsturmes Bubenhäuser Höhe. Nun Marsch über Niedrich-Gebrach-Boch (vielfachster Aussichtspunkt) nach der „Hallgarter Jange“ Aussichtsturm, umfassende Rundblick, herrlicher Fernblick. Dasselbst findet einstündige Rast statt (Restauration). Nun Abstieg nach Hallgarten und Hattenheim. Von hier aus Fahrt nach Rüdesheim, woselbst gemeinschaftliches Mittagessen. Hierauf Besuch des National-Denkmal. Die Marichzeit dieser Tagesstour beträgt nur wenig über 4 Stunden und es ist unter diesen Umständen auch weniger geübten Fußgängern, insbesondere auch Damen, möglich, an dem genussreichen Ausflug theilzunehmen. Vorausichtlich wird ein Theil der Gäste des Tammus-Club Wiesbaden nicht schon von Rüdesheim aus die Rückreise antreten, sondern noch einige

Zeit in unserer Gegend verweilen und die Schönheiten des Mittelrheins, unseres waldbreichen lieblichen Taunus und der Berle desselben, unserer von der Natur so reich ausgestatteten, von einem Kranze zahlreicher Gärten und ausgebehnter herrlicher Park-Anlagen umschlossenen, die Annehmlichkeiten und Genüsse einer Großstadt bietenden Vaterstadt Wiesbaden kennen zu lernen.

* (Gewerbe-schule.) Die gewerbliche Sonntagszeichenschule des „Local-Gewerbevereins“ hat bereits am 23. August wieder begonnen und wird während des Wintersemesters bis zum Frühjahr ununterbrochen fortgeführt, worauf die Lehrmeister besonders aufmerksam gemacht werden. Das eigentliche Wintersemester beginnt am 20. September, an welchem Tage auch neue Schüler aufgenommen werden. Näheres wird demnächst in einer Anzeige mitgetheilt.

* (Vorturner-schule.) Am Sonntag den 27. September findet unter Leitung des Turnlehrers Herrn Fritz Heidecker dahier eine allgemeine Vorturnerschule des Gaus Süd-Nassau in der Turnhalle der Ober-Realschule zu Wiesbaden statt.

* (Dr. jur. Adolf Roehler f.) Die irdische Hülle des im 72. Lebensjahre verstorbenen königl. Appellationsgerichts-Raths a. D. Dr. jur. Adolf Roehler, des Rectors der nassauischen Entomologen, wurde gestern unter großer Theilnehmung seiner Wiesbadener und auswärtigen Freunde zur letzten Ruhe beigesetzt. Während einer 40jährigen angestrengten wissenschaftlichen Thätigkeit auf dem Gebiete der Lepidopterologie hat sich derselbe einen ehrenvollen Namen in der ganzen Welt erworben und es werden seine Werke ihn lange überleben. In einer außerordentlichen, auf Dienstag den 1. September berufenen Sitzung beschloß der „Frankfurter lepidopterologische Verein“ eine Deputation nach Wiesbaden zu schicken, um einen Kranz auf den Sarg des verewigten Meisters und Freundes niederzulegen, — den von ihm so wohlverdienten Lorbeer. Möge die Erde ihm leicht sein!

* (Vacant.) Die zweite Lehrerstelle zu Hadamar, mit einem decretirlichen Gehalte von 1017 Mk. soll bis zum 1. November l. J., und die erste Lehrerstelle zu Holzappel, Amts Dietz, mit einem decretirlichen Gehalte von 975 Mk. soll bis zum 1. October l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 1. October bezw. 15. September l. J. zu bewirken.

* (Handelsregister.) Es wurde eingetragen, daß die Firma A. Cras dahier mit allen Activen und Passiven an Witwe Cras, Marie, geb. Freinsheim, übergegangen ist.

* (Bierstadt.) Das Kirchweihfest dahier wird am nächsten Sonntag den 6. d. M. in der Weise eingeleitet, daß ein großer Festzug stattfindet, den Festreiter, der Schäfer mit dem „Kerwehammel“ und Fest-Jungfrauen anführen. Das Fest verspricht einen animirten Verlauf, da auch die Wirthe einen „ausgezeichneten und billigen Kerwe-Wein“ ausschänken und überhaupt Alles aufbieten wollen, um ihre Gäste zufrieden zu stellen. Der Festzug wird um 2 Uhr Nachmittags an der hiesigen Ortskirche beginnen.

* (Vom Rhein.) Eine solche Wassercalamität wie in diesem Sommer hat man am Rhein seit 23 Jahren nicht mehr erlebt. Und das jetzt in der Haupttouristenzeit, wo es am Rhein von Fremden „wimmelt“. Seit dem 26. d. M. hat die Köln-Düsseldorfer Gesellschaft ihre Touren in der Felsenenge vom Bingerloch bis zur Lorelei gänzlich eingestellt. Auf eigene Rechnung befördert das leichter gebaute Mosel-Dampfboot „Mosel“ die Passagiere auf der Strecke Bingen-St. Goar und umgekehrt, aber, wie es scheint, nur je einmal täglich. Die übrige Rheintrecke wird noch befahren, aber nur mit je drei Touren zu Berg und zu Thal. Alenthalben ragen aus dem Rheintal Felsparthien, sowie Sandbänke von mächtiger Ausdehnung hervor. Der Rhein hat stellenweise seinen Fuß Wasser mehr. Er fällt täglich noch um circa 2 Centimeter. Die Strombau-Verwaltung benutzt fleißig diese Zeit zu Vagger- und Corrections-Arbeiten und Reparaturen. Glänzende Geschäfte macht die Eisenbahn, deren Personenzüge auf beiden Seiten des Rheines oft sehr lang und deren Güterzüge äußerst lang und zahlreich sind.

* (Schieferstein.) Die Leiche des kürzlich, wie gemeldet, bei Mainz im Rhein ertrunkenen 19 Jahre alten Christian Schröder von hier, Matrose auf dem Mainzer Trajetschiffchen, wurde am Mittwoch Vormittag in Rüdesheim gelandet.

Kunst und Wissenschaft.

* (Herr Tenorist Merkel), der in vielen Kreisen unserer Stadt bekannte, aus Leipzig gebürtige Schüler des Herrn Capellmeisters Arthur Smolian dahier, ist unter sehr günstigen Bedingungen am Stadttheater zu Köln engagirt worden. Herr Merkel hat bereits seinen neuen Wirkungskreis aufgesucht, wohin den liebenswürdigen jungen Mann vieler Sympathien von hier begleitet. Mit einem herzlichen „Glück auf!“ seien ihm zum Beginn seiner Künstlerlaufbahn die besten Erfolge gewünscht.

Aus dem Reiche.

* (Die kaiserlichen Herrschaften) sind nach mehrwöchentlichem Aufenthalte in Schloß Babelsberg nach Berlin in das königliche Palais übergesiedelt. Als am Sedantage der Ausmarsch der Truppen zur Herbstparade des Garde-Corps erfolgte und gegen 9 Uhr die Fahnen durch die Leib-Compagnie des ersten Garde-Regiments, der Prinz Wilhelm voranritt, abgeholt wurden, erhielten der Kaiser am Gassenfer des Palais, von den versammelten Tausenden mit endlosem Jubel begrüßt. Um 10½ Uhr fuhr der Kaiser in Begleitung des Grafen Lehndorff zum Tempelhofer Felde, vom Publikum auf der Straße aufs Enthusiasmische empfangen. Die Parade selbst ist bei prachtvollem Wetter auf das Glänzende verlaufen. Die Truppen waren in zwei Treffen (Infanterie im ersten,

Cavallerie, Artillerie und Train im zweiten) aufgestellt und wurden vom General v. Bape commandirt. Der Kaiser, vom General Lehnendorff begleitet und von der Kaiserin in einem Sechsspänner, vom Kronprinzen, dem Großfürsten Michael, dem Erbgroßherzog von Weimar, dem Prinzen Arnulf von Bayern und einer glänzenden Suite, sowie von den fremden Militärbevollmächtigten zu Pferde gefolgt, fuhr zunächst die Front beider Treffen entlang und ließ dann sämtliche Truppen in zweimaligem Vorbeimarsch vor seinem Wagen vorbeiziehen. Die persische außerordentliche Gesandtschaft, der türkische Botschafter, sowie Minister v. Ruttamer wohnten der Parade in der Nähe bei. Der Kaiser, die Kaiserin, der Kronprinz und Prinz Wilhelm, welcher die Fahnen-Compagnie beim Hin- und Rückmarsch führte, wurden von der Menschenmenge mit enthusiastischen Hoch- und Hurrahrufen begrüßt. Der Jubel, womit das Publikum in den Straßen, aus Fenstern und von Balkonen den Kaiser bei der Hin- und Rückfahrt empfing, spottet jeder Beschreibung. Seitwärts vom Paradeplatze wurden während der Parade von einem ballon captif aus Beobachtungen vorgenommen.

(In der braunschweigischen Frage) war vor einiger Zeit gemeldet worden, der deutsche Botschafter in Wien, Prinz Reuß, sei zum Regenten in Braunschweig ausgereisen. Nunmehr wird offiziell geschrieben, es sei ein Irrthum, anzunehmen, die Personenfrage sei bereits geregelt, die Sachen lägen vielmehr so, daß in den berufenen Kreisen in Braunschweig noch gar keine Beschlüsse in dieser Frage gefaßt worden seien.

(Erbprinz Wilhelm von Nassau), Oberst des in Ungarisch-Weichkirchen garnisontirten 1. Husaren-Regiments, verbleibt in österreichischen Militärdiensten. Alle Nachrichten von der Absicht des Prinzen, in deutsche Militärdienste überzutreten, sind der „N. Fr. Pr.“ zufolge unbegründet.

(Ausweisungen.) In den östlichen Provinzen der preussischen Monarchie erfolgen seit einiger Zeit zahlreiche Ausweisungen von Personen russischer Nationalität. Von dieser Maßregel werden sogar Leute betroffen, die seit langen Jahren in Preußen ansässig sind, Geschäfte betreiben und begütert sind. Die Gründe des Vorgehens der Regierung sind politischer Natur.

Vermischtes.

(Der Festzug in Karlsruhe), welcher zu Ehren des Einzugs des erbgroßherzoglichen Paares veranstaltet werden wird, dürfte an Großartigkeit und Eigenart seines Gleichen suchen. Während es im Jahre 1881 etwas Mühe kostete, verschiedene bairische „Landestrachten“ zur Theilnahme am Karlsruher Festzuge zu bewegen, steht diesmal den auswählenden Künstlern ein fast überreiches Material zu Gebote. Herr Maler Tautien, selbst ein Kind des Schwarzwaldes, wählte aus dem Guten nur das Beste aus, und so werden die etwa 600 Theilnehmer an der Huldigung in der That durch und durch „echt“ sein, was Landesart und Landestracht betrifft. Nach dem Festzug findet ein von der Stadt gegebener „Bauernball“ in der Festhalle statt. Dem erbgroßherzoglichen Paare soll auch in Bayern eine Huldigung bereitet werden, indem die Bewohner von Lenggries und Umgebung einen Festzug nach Schloß Hohenburg veranstalten wollen, an welchem verschiedene Vereine der Gegend in Nationaltracht Theil nehmen.

Es ist nunmehr offiziell mitgetheilt, daß der Präsident der General-Intendantur der großherzoglichen Civilliste, Herr Regenauer, und der Legationsrath v. Stark, als Bevollmächtigte des Großherzogs, mit den Bevollmächtigten des Herzogs von Nassau, Freiherrn v. Hadeln, Präsident der herzoglich nassauischen Finanzkammer, und dem herzoglich nassauischen Cabinetschef Herrn Blach, mehrere Male in Heidelberg zusammengekommen sind, um den Ehevertrag zwischen dem Erbgroßherzog und der Prinzessin Hilba von Nassau festzusetzen. Nachdem diese Verhandlungen abgeschlossen sind, so daß die Ehepacten unterzeichnet werden können, ist der Vermählungstag auf den 20. September festgesetzt worden. Die bürgerliche Trauung vollzieht Staatsminister Turban, worauf Pfarrer Köhler aus Wiesbaden die kirchliche Trauung nach evangelisch-protestantischem Ritus vornimmt. Die Verlobung des Ehepaares wird an einem der nächsten Sonntage in den evangelischen Kirchen zu Karlsruhe und zu Nieblich-Mosbach gefeiert. Dem Einzugs des erbgroßherzoglichen Paares in Karlsruhe werden auch der deutsche Kronprinz und dessen Gemahlin anwohnen.

(Der erste Häuser-Einsturz in Köln) hat doch noch ein Opfer gefordert. Der bei demselben schwer verwundete Hauswirth Lölgen ist seinen Wunden erlegen.

(Die große Gartenbau-Ausstellung in Berlin), die am 5. September im königl. Ausstellungsgebäude (vormals Hygiene-Ausstellung) eröffnet werden wird, hat eine so rege Theilnahme gefunden, daß selbst die kühnsten Erwartungen übertroffen werden. Während die große Ausstellung, die 1883 in der Philharmonie stattfand, 275 Aussteller zählte, theilnehmen sich an der jetzigen über 500 mit etwa 1500 Concurrenzen. Einen herorragenden Antheil hat u. A. diesmal die königl. Garten-Intendantur in Potsdam genommen, welche auf Veranlassung des Herrn Hofgärtner-Directors Fülle eine collective Ausstellung aller ihr unterstellten Gärten veranstaltet. So wird aus dem königl. neuen Garten, dem Bohnsig des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm, Herr Hofgärtner Nietner Gruppen von Warmhaus-Pflanzen und blüthelatterigen Gewächsen bringen, aus dem Markgarten Herr Hofgärtner Rosenberger Palmen, Farne und Croton, aus Sanssouci Herr Hofgärtner Brasch Coleus, Pelargonien und Begonien, Herr Hofgärtner Puttmann dagegen aus den dortigen Treibereien Weintrauben, Pfirsiche, Feigen, Melonen, Herr Obergärtner Wundel desgleichen Coleus, Birnen und Tomaten. Von der königl. Gärtner-Lehranstalt in Wildpark und von der Landes-Baumschule in Alt-Geltow kommen Bromelceen und große Mengen von

Obst. Von der Pfaueninsel sendet Herr Hofgärtner Reuter Blatts- und Blüthenpflanzen, sowie verschiedene interessante Geshölze, die dort aus- gehalten; aus dem Charlottenburger Schloßgarten wird Herr Hofgärtner Nietner eine besonders effectvolle gemischte Gruppe in 300 Exemplaren ausstellen, außerdem die großen Orangen, Dracenen und Palmen zur Decoration liefern. Endlich sendet Herr Hofgärtner Janke vom Bellevue-Schloßgarten hohe und niedere mythenähnliche Eugenien, Dracenen, Marnaten und andere Blattpflanzen.

(Ein, der sich an der Polizei hält.) „So wahr et 'n heiliges Weien ist, id bin blos 'n einziges Mal bestraft worden.“ versicherte der Tischlergeisse Hörnchen in Berlin, als ihn der Vorsitzende des Schöffengerichts nach seinen Vorstrafen fragte. — Vors.: Wehhalt wurden Sie damals bestraft? — Angell.: Id hab' nem Collegen eenen Kagenlopp jegeben. — Vors.: Was vertrieben Sie darunter? — Angell.: Dadrunter verlich id allemal 'ne sojenannte Knallschote. De Gebildeten nennen sowat 'ne Mausekelle. — Vors.: Weiter haben Sie nichts gethan? — Angell.: Det id nich wüßte. — Vors.: Wie ich aus den Akten ersehe, haben Sie damals drei Monate Gefängniß bekommen. — Angell.: Det war mich ooch zu vilte, aberst wat woll'n Se dhun, wenn Ihnen mich nicht Dich nicht 'ne ganze lange Weile Blögenetie uffgebrummt würd um Se sojar bei's Reichsgericht keene mildernde Umstände 'rausgehören? — Vors.: Die Ohrfeige wird wohl etwas derb gewesen sein. — Angell.: Freilich, id jebe mir überhaupt nich mit Kleinigkeiten ab, wo denn ooch der Stiesel 'ne ganze Mandel Badenähne zu spunden bekam. — Vors.: Also war die Sache doch nicht so harmlos, wie Sie uns Anfangs glauben machen wollten. Diesmal handelt es sich nicht um eine Körperverletzung, sondern um einen Betrug. — Angell.: Da halten Se Ihnen blos an de Polizei, id halte mir ooch an ihr. — Vors.: Was hat die Polizei mit dieser Sache zu thun? — Angell.: Et is doch die Geschichte mit de Stuhlhehnen. Id jing zum Rohrflchter un sagte zu ihm: „Heerle, Bruder, jib mich de Stuhlhehnen vom Tischlermeister“, un det dhat er ooch. — Vors.: Ganz richtig. Sie sagten ihm, Sie wären noch bei dem Tischlermeister beschäftigt. — Angell.: Um Josteswillen nich. — Vors.: So steht es wenigstens hier in dem Protocol. — Angell.: Herrjott, wat jibt et doch vor Urkundenfälschungen uff der Welt. — Vors.: Und was wollen Sie mit der Polizei zu thun gehabt haben? — Angell.: De Sache is nämlich die: Mein Tischlermeister is mich noch 'n Posten Lohn schuldig, un indem er mir nich befriedigt, wollte id mir mit de Lehnen alleine bezahlen un da bin id zuerst zur Polizei jegangen un hab ihr um Rath jefragt, wo id doch 'n königlicher Unterthan bin. „Wat kann mir aus de Verlegenheit helfen?“ sagte id zum Herrn Polizeileutnant, un der Herr Lieutenant verantwortete sich damit, det er mir sagte: „Jehn Se man jefälligst zu den Stuhlflchter un nehmen Se de Lehnen.“ Wer soll et wissen, wenn nich de Polizei. Id halte mir blos an ihr. — Vors.: Dann müssen wir den Polizeileutnant hören. — Angell.: Mir soll et schon recht sein, denn müssen Se ihm aber erscht verschreiben. — Vors.: Ja, der Lieutenant muß vorgeladen werden. — Angell.: Denn dictieren Se man dem Gerichtsreiber eenen neuen Termin mit Jezenbeweise. — Die Verhandlung wurde hierauf vertagt.

(Ein mehrstaatlicher Pfarrer.) Der Fall, daß ein Geistlicher die Seelsorge in fünf verschiedenen Staaten ausübt, dürfte jedenfalls ein sehr seltener sein. Herr Pastor Kleindienst in dem an Thüringen grenzenden sächsischen Dorfe Niebra ist, nach der „Magdeb. Zig.“, gleichzeitig Prediger von Silberdorf, dessen eine Hälfte zum Herzogthum Altbayern gehört, ferner wirkt er seelsorgerisch in den beiden preussischen Dörfern Otliga und Bichtenberg; endlich predigt er in dem weimarischen Dorfe Nudorf und zuletzt vertritt er das Vicariat in dem meiningischen Dorfe Moien.

(Die Düppeler Schanzen) waren am 1. September das Terrain eines interessanten militärischen Schaupiels, das eine große Menge von Zuschauern auf die historisch interessanten Höhen geführt hatte. Es handelte sich um einen Sturm auf die Düppeler Schanzen, der — selbstverständlich mit geringen Truppenmassen ausgeführt — am Copie des Sturmes vom 1. April 1864 war. Die Exercitien wurden mit großer Sicherheit ausgeführt und es war ein eigenthümliches Gefühl für den auf der Höhe, auf welcher das Düppel-Denkmal errichtet ist, Stehenden, eine jüngere Generation mit lautem Hurrah! die Schanzen stürmen zu sehen, welche ihre Väter vor 21 Jahren wirklich einnehmen mußten, um Schleswig-Holstein dem Feinde zu entreißen. Theilhaftig am Manöver war das Füsilier-Regiment No. 86 und das Infanterie-Regiment No. 84 unter Commando des Generalmajors v. Behr, die zweite Abtheilung des Feld-Artillerie-Regiments No. 9, das lauenburgische Jäger-Bataillon No. 9, sowie die vierte Compagnie des Pionier-Bataillons No. 9 nach einem Train-Detachement. Nach Beendigung des Manövers zogen die Truppen unter klingendem Spiel in die Stadt Sonderburg ein und theilten sich dann in die Quartiere. Am Sebartage war für die Truppen ein Ruhetag.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Rechte Glycerin-Schwefelmilch-Seife.

gegen Hautausschläge, Rölhe, Flechten, Finnen, Sommerprossen, spröde, ranhe, gelbe Haut, welche weiß und sammtartig wird, a Stück 50 Pf. bei

Wilh. Salzbach, Parfümeur, Spiegelgasse 1.
5846

Druck und Verlag der R. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden
(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Original-Vollloose à 6 M. 30 Pf. (gültig für alle Ziehungen) der **II. Lotterie** Großherz. Kreis-Hauptstadt **Baden-Baden** mit Hauptgewinnen im Werthe von **50,000 M.**
 20,000 Mk., 15,000 Mk., 10,000 Mk. etc. sind auf baldige Bestellung noch zu beziehen von
F. A. Schrader, Haupt-Collection in Hannover, gr. Packhofstrasse 28.
 Haupt-Collection in Wiesbaden bei **F. de Fallois, Hoflieferant, Langgasse 20.** 279

Die Adresse

Zur Beglückwünschung Ihrer Königl. Hoheiten:
 des Erbgroßherzogs von Baden und der Prinzessin
 Hilba von Nassau, bei Gelegenheit der Vermählungsfeier
 des hohen Paares am 20. September d. J., liegt zur Unter-
 schrift bei folgenden Herren auf, welche außerdem auch frei-
 willige Beiträge gern entgegennehmen:

Arnold Berger, Häfnergasse 9.
Feller & Gecks, Buchhandlung, Langgasse.
M. Heimerdinger, Wilhelmstraße 32.
Jurany & Hensel, Langgasse 43.
G. Koch, Papierhandlung, Michelsberg 2.
H. Schellenberg, Buchhändler, Dranienstraße 1.
L. Schellenberg, Hof-Buchdruckerei, Langgasse 27.
Fr. Stolte, „Grüner Wald“, Marktstraße.
W. Wirth, Papierhandlung, Taunusstraße 12.

Wir bitten, die Unterschriften recht bald vollziehen zu wollen
 und bemerken ergebenst, daß von auswärtig auch schriftliche
 Ermächtigungen zur Unterfertigung der Adresse von den Unter-
 zeichneten gerne entgegengenommen werden.

Bleibtreu, Oberst z. D. Berton, Major z. D.
Arnold Berger, Bäckermeister. Eugen Dycker-
hoff, Fabrikbesitzer. Fischer, Landesbau-Inspector.
Alf. Forst, Rittmeister a. D. Carl Geis,
Hauptmann a. D. J. Heimerdinger, Rentner.
Heppenheimer, Bürgermeister. Ferd. Heyl,
Cur-Director. Dr. Leo Kahn, Rabbiner. Keim,
Oberstlieutenant z. D. von Marillac, Haupt-
mann a. D. L. Schellenberg, Hof-Buchdruckerei-
besitzer. K. Schwab, Buchdruckereibesitzer. Fr.
Stolte, Hotelbesitzer. Vonhausen, Hauptmann z. D.
Weyland, Geistlicher Rath und Prälat. 4430

Curhaus Wiesbaden.

Das Depot von den vielfach gewünschten Photographien des
 „**Reimschen**“ Curhausbildes in 4 verschiedenen Größen
 befindet sich in der Expedition der „**Rheinischen Bäder-**
Zeitung“, 6 Nerostraße 6, und werden Bestellungen darauf
 zu gleichen Bedingungen wie in den hiesigen Buchhandlungen
 selbst entgegengenommen. 5567

Ausstellungs-Loose à 1 Mt.

II Loose 10 Mt., sehr günstig, da alle Einnahme für
 Gewinne. **General-Debit de Fallois, Langgasse 20.** 4751

Dr. med. Emil Pfeiffer 5385
 wohnt jetzt

Friedrichstrasse 4.

Strickwolle

per $\frac{1}{5}$ Pfund von 40 Pfg. anfangend bei
G. Bouteiller,
13 Marktstrasse 13. 4708

Eine Kommode, polirt, 4schubl., 1 Sopha, 1 runder
 Tisch, polirt, billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenb. 4028

Culmbacher Exportbier,

analysirt bei der Königl. Sächs. Centralstelle für
 öffentliche Gesundheitspflege in Dresden und voll-
 ständig chemisch rein befunden.

Ausschank
im Restaurant Zinserling,
Wiesbaden. 5650

Die meisten

im Handel vorkommenden dunklen **Malaga-Weine**
 sind präparirte Weine. Zum Unterschied von diesen
 wurde mir von dem Hause **Adolfo Rittwagen**
 in Malaga der Alleinverkauf seines

Natur-Malaga's,

ächter Traubenwein, von rothgoldener Farbe,
 übertragen. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrath
 Prof. Dr. R. Fresenius chemisch untersucht, als
 vollkommen rein befunden und wird ärztlich als bestes
 Kräftigungsmittel empfohlen.

Preis per Originalflasche Mk. 2.10. Alleinver-
 kauf für Wiesbaden und Umgegend bei
 2351 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Langnese's Biscuits

in mehreren Sorten stets frisch vorrätig bei
 3982 **Georg Mades, Moritzstraße.**

Frankfurter Bratwürstchen per Stück 15 und 17 Pfg.,
geräucherten Schwartenmagen . . per Pfd. 80 "
rohes Solberfleisch 60 "
 empfiehlt **L. Behrens, Langgasse 5.** 5515

Süss-Rahmbutter, vorzügl. Qualität, per Pfund
 Mk. 1.30, empfiehlt
J. Vieth, Mauergasse 19.

NB. Bei Mehrabnahme entsprechend billiger. 4581

I^a Schweizerkäse

per Pfund 1 Mark
 empfiehlt **Bernh. Gerner, 16 Wörthstraße 16.** 4797

Frische 5804

Seezungen per Pfund Mk. 1.10.
Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.

Neues Sauerkraut und Gurken

empfiehlt **W. Jung,**
 Ecke der Adelsheidstraße und Adolfsallee. 5626

Anglo-Swiss Condensirte Milch.

Gleich beste gewöhnl. Milch f. alle betr. Zwecke, spez. auch als Kindernahrung. Detail in Apotheken, Droguerien, Spezereihdlg., etc. Verzeichniss der Grossisten zu beziehen bei der Anglo-Swiss Condensed Milk Co., CHAM, Schweiz.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause Dranienstraße 2 ein Geschäft in Butter, Eier, frischen und eingemachten Gemüsen, Obst und Blumen eröffnet habe. Unter Zusicherung reeller Bedienung bitte um geneigten Zuspruch.

Fr. König, Dranienstraße 2. 4665

Mit bestem Zucker selbsteingemachte

Preisselbeeren

empfehl

J. Rapp, Goldgasse 2. 5695

Guter, billiger Mittagstisch in und außer dem Hause zu haben Geisbergstraße 4, 2 Tr. h. 3397

Kartoffeln (Früh-Rosen, blaue Pfälzer und Biscuit) billigt bei 5072

J. Vleth, Mauergasse 19.

Crene - Gardinen - Wascherei.

Gardinen und Rouleaux werden auf das Sorgfältigste gewaschen und in Cremefarbe wie neu hergestellt. Zahlreiche Empfehlungen, sowie Muster zur gefälligen Ansicht.

5338

Chr. Gerhard, Tapezirer, Schwalbacherstraße 37.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von Julius Glässner, Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Ostville a. Rh. 1599

Hand- und Reisefoffer, Taschen, Plaidriemen, Schulranzen, Hosenträger, Portemonnaies, Fahr- und Reitpeitschen empfiehlt billig Lammert, Sattler, Neßgasse 37.

Sämmtliche Reparaturen billig und schnell. 4743

Wasserstein-Verschlüsse in Messing und Blei fertigt und sind stets auf Lager zu den billigsten Preisen bei

Homm & Dreyfurst, Metallgießerei u. Dreherei, Adlerstraße 63. 5373

Messingene Wasserstein-Verschlüsse

nebst Blei-Siphons, bestes System, liefert billig

Franz Funck, Spengler u. Installateur, 5793 II Mauergasse 11.

Guterhaltene Möbel,

als: 1 Waschkommode, 1 Consolschränken, 1 Bücherschrank, 1 Chaise-longue, 2 Sophas, 1 schwarzer Tisch, 1 Verticow, 1 lackirte Waschkommode, 4 Kirschbaum-Tische, 2 Spiegel, und 1 Cuddivan in Blüsch, billig zu verkaufen Häfnergasse 4. 5700

Ein guterhaltener Krankenwagen (Heidelberger Construction) billig zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 66, 2. Etage 4596

Adolphstraße 5 sind mehrere Hundert Bierflaschen und ein noch neues Karrnchen zu verkaufen. 5578

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung, 7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen-Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco. Ferner prima melirte Ofen- und Kuchkohlen, Kuchkohlenmagere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung.

Ein mittelgroßer Regulir-Küchenofen verkaufen Kirchgasse 26. 54

Ein großer Regulir-Küchenofen preiswürdig zu verkaufen Näh. in der Exped. d. Bl. 51

Eine gut erhaltene eiserne Kelter billig zu verkaufen 240 8 Friedrichstraße 8. 18

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht auf 1. October

eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör mit Garten oder Veranda zum Preise von 800-1000 Mk. Offerten unter E. D. 90 an die Exp. d. Bl. erbeten. 57

Auf 1. November c. gesucht

eine comfortable Wohnung von sieben bis acht Zimmern (1. Etage) mit allen Bequemlichkeiten und Zubehör, am liebsten Wilhelmstraße oder angrenzende Straße. Genauer Offerten mit bestimmter Preisangabe bittet man unter Chiffre H. M. in der Exped. baldigst abzugeben. 4926

Gesucht

von einer Dame zum sofortigen Bewohnen ein Logis in besserer Lage der Stadt, bestehend aus einem großem, geräumigen Salon (mit Schlafeneinrichtung) oder aber zwei kleineren Zimmern, Sonnenseite, mit vollständiger Pension in Privatwohnung, Familien-Umgang, sowie englische Conversationssprache erwünscht. Gute Verpflegung Hauptbedingung. Offerten an das „Internationale Reise- und Auskunfts-Bureau“, Taunusstraße 7 dahier.

Freundlich möbl. Zimmer in der Nähe der Kirchgasse, Friedrichstraße, Langgasse oder des Michelsbergs gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. Z. 30 an die Exp. erbeten. 581

Angebote:

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr; ebendasselbst ist auch die 2. Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf gleich oder auch auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 168

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 164

Adelheidstraße 50 auf 1. October 1 auch 2 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 54

Adelheidstraße 54 sind elegante Etagen in neuem Hause mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. mit großen Balkons und Vorgarten zum 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 168

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. f. m. auf gleich zu vermieten. 15

Adelheidstraße 37 ist eine kleine Parterre-Wohnung an Leute auf 1. October zu vermieten. 6

Adelheidstraße 48 sind 2 Wohnungen, eine von 2 Zimmern u. Küche und eine von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oct. z. verm. 17

Adelheidstraße 60 ein Logis zu vermieten. 5

Verlängerte Adlerstraße sind 1—2 schöne, große Parterre-Zimmer mit oder ohne Mansarde **unmöblirt** auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Weißstraße 8, Seitenbau, 1 Tr. 4342
 Döbbsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 5507
 Döbbsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in eleganter Ausführung, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. S. Wiederspahn, Adolfsallee 6. 3880
 Döbbsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593
 Döbbsallee 27 ist die erste und zweite Etage (je acht Zimmer mit Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17182

Adolfsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15458
 Adolfsallee 49 und 51 sind 2 comfortable Wohnungen, in gesunder, freier Lage, von je 5—6 Zimmern, Bad, Kohlenheizung und reichlichem Zubehör per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. im Banbureau No. 51, Parterre. 3940
 Adolfsallee 53, 2 St., ist eine herrschaftliche Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 463

Adolphstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8—12 Uhr. Näh. Dranienstraße 23 im Mittelbau, 1 Treppe hoch. 16846

Adolphstrasse 7 Herrschafts-Wohnungen, neu hergerichtet: **Bel-Etage**, bestehend in 1 großen Salon, 7—9 Zimmern, **2. Etage**, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern, zu vermieten. Näheres bei Ed. Böhm, Kirchgasse 24. 17713
 Brechtstraße 11, Vorderhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 1601
Die Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel**. 14350
 Hofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 15461

Biebricherstraße 13

Wohnung zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. daselbst. 5577
Bräunerstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (**gerade Wände**), von denen auf Wunsch jedes zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093
 Bräunerstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3022
Bräunerstraße eine Wohnung zu vermieten. Näh. bei Frau **Stahl**, Taunusstraße 21. 4341
 Geisbergstraße 8 ist eine große, schön möblierte Mansarde mit oder ohne Koft sofort an einen anständigen Herrn oder Fräulein, welches in einem Geschäft ist, abzugeben. 5524
 Geisbergstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 17012
 Geisbergstraße 15a eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich oder 1. September zu vermieten. 2914
 Geisbergstraße 27 3 Zim. n. Zubeh. zu verm. N. Bleichstr. 29. 3246

Blumenstraße 4

elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515
Blumenstraße 15, Bel Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372
 Bleichstraße 1 eine Wohnung mit Balkon im 2. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, desgl. 2 Wohnungen im 3. Stock, best. aus je 2 ger. Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. 17043
 Dambachthal 10, 1. Stock, ist eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern mit Kofen und Zubehör per 1. Oct. zu verm. 5559

Im Dambachthal ist zum 1. October eine Bel-Etage an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 3 Vormittags von 10—12 Uhr. 4497

Dögheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 3244

Dögheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. h. 15462

Dögheimerstraße 35 ist die Frontspitze von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu verm. 2872

Kleine Dögheimerstraße 6, 1 Tr. h., ein leeres Zimmer an eine einzelne Person per 1. October zu vermieten. 4294

Elisabethenstraße 2 (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 16667

Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine herrschaftliche Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 2881

Elisabethenstraße 13 ist eine neu hergerichtete, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu vermieten. 4939

Emserstraße 4, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 4618

Emserstraße 18, Vorderhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie die dazu gehörigen 2 geraden Giebelzimmer und Mansarden, Keller u. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von **Vormittags 10 Uhr** an. 17162

Emserstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916

Emserstraße 23, Seitenweg, in freier Lage eine Wohnung, 1 Treppe hoch, 2 Zimmer, Küche nebst 2 geräumigen Dachkammern u., zusammen zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 5101

Emserstraße 45 ist eine neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubeh. u. Garten zu verm. 4889

Emserstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, elegant, 2 Balkons und Zubehör zu vermieten. 2506

Emserstraße 77 ist eine geräumige Parterre-Wohnung von 4 Zimmern u. zu 400 Mark per 1. October zu verm. 3637

Feldstraße 13 ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5672

Frankenstraße 2 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer nebst Zubehör, wegzugshalber per 1. October zu vermieten. Näh. Welltrichstraße 9. 4404

Frankenstrasse 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2668

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Frankfurterstraße 14

ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Friedrichstraße 9 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Kammer und Küche, zu vermieten. Näheres Parterre. 2211

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Geisbergstraße 5 ist eine **gut möblierte Wohnung** event. mit Küche zu vermieten. 3723

Geisbergstraße 7 ist ein gut möbl. Parterrezimmer z. v. 5670

Geisbergstraße 11, Stb., ein unmöbl. Zimmer z. v. 3333

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959

Geisbergstraße 18 sind 2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 3558

Geisberg (3dsteinerweg 3), „Villa Rondinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. **Hohe, gesündeste Lage.** 2414

Goldgasse 2 ein Logis, 3 Zimmer mit Zubehör, zu verm. 3105

Goldgasse 8, Stb., eine große heizbare Mansarde zu verm. 5406

Göthestraße 3, Stb., 2. St., sind 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October zu verm. N. im Vorderh. 16074

Häfnergasse 19 ist ein einzelnes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 5529

Ecke des Hainerwegs und der Blumenstraße

im neuerbauten Hause sind zum 1. October elegante Wohnungen mit prächtigster Aussicht, je 8 resp. 6 Zimmer mit allem Comfort (Bad, Aufzüge etc.), zu vermieten. Näheres Vormittags von 11—12 Uhr im Neubau, sonst auf dem Bau-Bureau von **Stein & Schultze**, Adelsheidstraße 28. 3779

Helenenstraße 9, Hinterhaus, ist ein Zimmer zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 4811

Helenenstraße 18, Mittelbau, ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. 5049

Helenenstraße 18, 2. St. rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4280

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463

Hellmundstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 23. 4786

Hellmundstraße 25, II, ist 1 gr., schön möbl. Zimmer z. v. 3974

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 49 ein einzelnes Zimmer, ganz neu, an eine ruhige Person zu vermieten. 5722

Hellmundstraße 52 ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 1352

Hellmundstraße 53, II, möbl. Zimm. mit od. ohne Pension. 3853

Hellmundstraße 56, II, ein gut möbliertes Zimmer mit Schreibtisch zu vermieten. 4579

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 4607

Herrngartenstraße 10 möbl. Parterre-Zimmer, sowie möblierte Mansarde zu vermieten. 3405

Herrngartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 16747

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, gleich oder auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 4—5 Uhr. 2188

Kapellenstraße 36, Villa „Felsed“, ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Mädchenzimmer, Küche und Keller, auf gleich event. auch später zu vermieten. Mansarden keine. 1241

Kapellenstraße 43 & 45

zu vermieten per 1. October: Elegante Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern, Mädchenstube, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet, Balkon und große Loggia, Kohlenzug in derselben Etage, 2 Mansarden, 2—3 Keller, weitere Nebenzimmer auf Wunsch, Waschküchen, Trockenböden, Gartenterrasse zur Mitbenutzung. Näh. beim Verwalter Herrn Fischer, No. 43, Gartenwohnung. 15733

Karlstraße 2, Vorderhaus, 1 St., 2 Zimmer, nach dem Hofe gelegen, an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. im Laden. 4598

Karlstraße 5, 2 Stiegen rechts, ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3462

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 81, oder Emserstraße 69. 5031

Karlstraße 23 ist eine heizbare Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres 2. Etage. 5500

Karlstraße 26 ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten; daselbst ist ein Keller abzugeben. 1848

Karlstraße 30 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Mittelbau, Part. 2206

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit. Näheres im Hinterhaus Parterre. 485

Kellerstraße 3 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1284

Kirchgasse 2a, Seitenbau, ist eine schöne Wohnung von zwei event. drei Zimmern an eine stille Familie per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 4615

Kirchgasse 17, 1 St., möbl. Zim. zu verm. Anz. bis 3 Uhr. 3879

Kirchgasse 34 ist der 3. u. 4. Stock mit Glasabschluß zu verm., auch kann der Laden in bester Lage abgegeben werden. 17390

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche etc., ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Laden. 2072

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Zimmer. Pension. Bäder im Hause.

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12.

Möblierte Wohnungen mit Küche. Pension. Großer Garten. 5127

Louisenstraße 6 elegante Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 12—2 Uhr. 1856

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 15464

Louisenstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 4321

Louisenstraße 18, 2 Stiegen links, ein gut möbl. Zimmer nach der Bahnhofstraße zu vermieten. 3013

Louisenstraße 32 sind zwei möblierte Zimmer, auch nachweise, zu vermieten. 375

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16876

Haus Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 631

Marktstraße 6 ist ein Logis im 2. Stock von 3 großen Zimmern mit Zubehör per Ende October oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Thee-Geschäft. 3506

Marktstraße 14 hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October c. zu vermieten. Näh. Auskunft bei H. Mitwich, Emserstraße 29. 3115

Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer etc., per 1. October zu vermieten. 12304

Näheres im Porzellan-Laden.

Mauergasse 10, 1. St., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951

Mauergasse 14, 1 St., 2 große Zimmer und Küche an ruhige Leute per 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 5064

Mauergasse 15, Vorderh., 1 St., ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 8—10 Uhr. 5232

Mehrgasse 31 sind 2 ff. Wohnungen zu vermieten. 4995

Michelsberg 21 ist eine Frontspiz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 4496

Morizstraße 1, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4186

Morizstraße 6, 2 Stiegen links, 1 auch 2 schöne und geräumige, möblierte Zimmer auf 1. Sept. zu vermieten. 4474

Morizstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16049

Morizstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und 2 Kellern an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 1—2 Uhr Nachmittags. 4690

Morizstraße 28, Hh., 1 Zimmer auf 1. October zu verm. 3192

Morizstraße 54 ist die Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör an stille Miether ohne Kinder zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11 bis 3 Uhr Nachmittags. 3547

Museumstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, elegante Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Conditorei A. Saher, Langgasse 48, und bei Felix Braiddt, Adelsheidstr. 42. 168

Nerothal 6 elegante Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. Louis Hack. 506

Villa Nerothal 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Frontspiz, Küche mit Speisekammer etc., mit Garten zu vermieten. 1744

Nicolaßstraße 7 sind schön möblierte Parterre-Zimmer, groß und lustig, mit oder ohne Pension zu vermieten. 1654

Neugasse 12 im Neubau sind mehrere Wohnungen von zwei und drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 17 bei **P. H. Marx.** 2345

Nicolaßstraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13717

Nicolaß- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Hause) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 5. 15465

Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 3910

Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 5011

Pagenstecherstraße (Merothal), in dem neuerbauten Hause No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u., per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13753

Pagenstecherstraße 1, Neubau Ecke der Stiftstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13754

Parfstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. N. Exp. 17609

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa

Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17907

Philippbergstrasse 2

sind schöne, gesunde Wohnungen (3 Zimmer, Küche, Mansarden u.) im Preise von 480—680 Mk. per 1. October an ruhige Miether abzug. Näh. bei **A. Mann**, Platterstr. 1b, P. 4726

Philippbergstraße 3 oder **Platterstraße 1c** ist die Bel-Etage mit 4 schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör versetzungshalber auf gleich oder später zu verm. 4593

Philippbergstraße 3 oder **Platterstraße 1c** ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Part. 4594

Philippbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Herrn Schlossermeister G. Steiger, Platterstr. 1d. 17323

Rheinbahnstraße 2, Parterre, sind 2 Zimmer an eine Dame auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9—11 Uhr. 902

Rheinstraße ist ein elegantes **Hochparterre**, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 44, Parterre. 6861

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage mit Balkon und allen Bequemlichkeiten ist auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10 bis 12 Uhr. 3742

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15466

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October d. Js. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 15603

Rheinstraße 79 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 1552

Rheinstraße 81 sind **3, 4 und 8** Zimmer mit Balkon per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 15467

Röderallee 20 ein unmöbl. Mansardzimmer zu vermieten. **Rosenstraße 5** möblierte Wohnung und möblierte, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5590

Röderstraße 1 ist der 2. St., 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, auf gleich oder 1. October zu verm. 15913

Röderstraße 25, Hinterh., ein Logis zu vermieten. 5032

Röderstraße 30, Bel-Etage, sind ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 5702

Saalgasse 24 eine Dachwohnung an ruhige Leute zu verm. 5632

Schachtstraße 9a sind mehrere Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör (mit Glasabschluß) vom 1. October ab zu vermieten. 3980

Schlachthausstrasse 1 (in unserem neuen Hause) sind 2 comfortable eingerichtete Wohnungen per 1. October zu vermieten, **Bel-Etage** mit Balkon, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, **2. Stock** 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Wegen Einsicht u. wolle man bei uns **Bahnhofstraße 6** nachfragen. **J. & G. Adrian.** 142

Schillerplatz 3, II, 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 5691

Schulberg 9 eine Wohnung von 3 u. 4 Zim. zu verm. 5506

Schulgasse 5 ist der 3. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu verm. 15378

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 16824

Schützenhofstraße 14 ist die **Parterre-Wohnung** und in **No. 16** die **2. Etage**, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf **1. October** zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1. Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 11, 1 Tr. h., 1 auch 2 schön möbl. Zimmer billigst zu vermieten. 4685

Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellrißstraße, sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres fl. Schwalbacherstraße 4 bei L. Höhn. 2627

Sonnenbergerstraße (am Gurgarten) ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, mit 9 Zimmern, Souterrainküche, Speisezug, Waschküche, Bade-Einrichtung, sechs Mansarden, Hof und Garten zu vermieten. Näh. Exp. 3195

Villa Sonnenbergerstraße, comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 5667

Steingasse 14 sind 2 fl. Wohnungen zu vermieten. 5124

Stiftstraße 21, II, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5465

Taunusstraße 5, II, sind zwei sehr schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 345

Taunusstraße 6 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 1 großer Salon, Küche mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. 5383

Taunusstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr. 14930

Taunusstraße 45 die neu möblierte **Bel-Etage** mit oder ohne Küche, sowie **einzelne Zimmer** zu vermieten. 5151

Taunusstraße 47 ist die **Bel-Etage** möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Victoriastraße 7 und 9 sind 3 Wohnungen (erste und zweite Etage), enthaltend je 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 70, Parterre.** 553

Victoriastraße 21 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, enthaltend 5 große Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör, zu vermieten. 874

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Oct. zu verm. N. im Laden. 17588
 Taunusstraße 57, 3. Stock, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. N. Part. 17184
 Walkmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walramstraße 1, 1. Et., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3279
Walramstraße 10 ist wegzugshalber die Bel-Etage rechts, 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, 1 Mansarde und Keller, auf 1. October unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Täglich bis 3 Uhr Nachmittags anzusehen. 3807

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17026

Walramstraße 20, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3199

Walramstraße 32 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör Umstände halber billig zu vermieten. Näh. Webergasse 21. 5787

Webergasse 3 (im „Ritter“), neben „Raffauer Hof“, ist eine abgeschlossene möbl. Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 3 Dienerschaftszimmern, sowie eingerichteter Küche und Zubehör zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 5541

Webergasse 15 ist der erste und zweite Stock zu verm. 9045
 Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769

Obere Webergasse 44 ist der 2. Stock, bestehend aus vier Zimmern u. c., auf 1. October zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 2505

Webergasse 46, Vorderh., ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148

Weilstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 4421

Weilstraße 6 ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 876

Weilstraße 12 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5136
 Wellrichstraße 6 im Seitenbau ist per 1. October eine kleine Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei G. Kaus daselbst. 5466

Wellrichstraße 14, 1. Etage, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 4072

Wellrichstraße 26 ein Parterre-Logis von 3 Z., Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. N. Mauritiusplatz 3, 2. Et. 17486

Wellrichstraße 33, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 511

Wellrichstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. October zu verm. 16415

Wellrichstraße 42 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17436

Wilhelmstraße 3 zwei Wohnungen, eleg. **Hochparterre**, 4—5 Zimmer mit Balkon am Wilhelmsplatz, **Frontspitze**, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Die letztere ist von 12—3 Uhr einzusehen. 17396

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmsplatz 12 wird am 1. October eine Wohnung (unmöblirt), **Bel-Etage**, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons u. comfortablester Ausstattung, mietfrei. Einzu. Mittwochs u. Samstags Nachm. v. 2—3 Uhr. 7239

Wilhelmstraße 40

sind in der Bel-Etage zwei elegant möblierte Wohnungen von je 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162

Wörthstraße 3 in meinem neuerbauten Hause sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. **J. Dörr.** 1048

Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731

Wörthstraße 1 in meinem neuerbauten Hause sind mehrere Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Speisekammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorm. von 11—12 und Nachm. von 4—6 Uhr. Eichhorn. 2189

Wörthstraße 7 (direct an der Rheinstraße) sind Wohnungen à 5 Zimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 3934

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 16898

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. 17022

Die beiden Villen **Silbstraße 4 und 6** (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus je 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, sind sofort zu vermieten. Näh. bei Architect **W. Bogler**, Schützenhofstraße 3. 4638

Landhaus an der Bierstädterstraße, enthaltend 8 Zimmer und Badezimmer nebst allem Zubehör, Balkon und Garten, auf gleich oder 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Rheinstraße 71, Parterre. 3261

Nahe dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen billig zu vermieten, event. mit Stallungen und Remise, 43 Walkmühlstrasse. 12397

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 15468

In meinem Hause Nicolaßstraße 19 sind mehrere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

A. Meier, Rheinstraße 37. 16561
Bel-Etage, möblirt, event. mit Küche, sofort zu vermieten **Friedrichstraße 10.** 11873

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Näh. Feldstraße 1, Part. 17693

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Wegzugshalber ist die Bel-Etage Schwalbacherstraße 25, bestehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links oder Walkmühlstraße 15. 16443

In dem Landhause Sonnenbergerstraße No. 37 sind z. 1. Oct. herrschaftl. Wohnungen v. 8 u. 9 Zimmern u. Salons und allem Zubehör zu verm. 15311

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

In meinem Hause Schlichterstraße 19 ist der erste und zweite Stock zu vermieten. **C. Heilhecker.** 3581

Möblierte Bel-Etage von 6—8 Zimmern zu vermieten Louisestraße 3. 3855

Eine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, Vorgarten u. s. w., belegen in der Rheinstraße, billig abzugeben. Näh. Exp. 5066

Eine gut möblierte Wohnung bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer, ist zum October zu vermieten Friedrichstraße 3, 2. Etage, in unmittelbarer Nähe der Curanlagen. 5275

Eine feine, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October Wegzugs halber billig zu vermieten. Näh. „Schutzverein der Wohnungsmiether“, Webergasse 51. 5299

Möblierte Bel-Etage m. Küche, sowie Parterrezimm. zu verm. Adelhaidstr. 16. 4883

Herrschastliche Wohnungen von 4, 5, auch mehr Zimmern in dem Landhause Walmühlstraße 21 zu vermieten. Sehr ruhige, gesunde Lage, gute Waldluft. 83
 Ein Dachlogis zu vermieten Steingasse 20. 4773
 Ein Dachlogis an ruhige Leute zu verm. Langgasse 5. 5613
Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatw.) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch.). 15469
Möblierte Zimmer in der Nähe des Curhauses (Häfnergasse 4) zu vermieten. 3324
 Auf 1. October schön möblierte Zimmer in der Bel-Etage mit oder ohne Pension zu verm. N. Friedrichstraße 31, Part. 1901
 Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984
Ein gut möblierter Salon mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 625
 Zwei leere Zimmer mit separatem Eingang, wenn gewünscht, Bedienung im Hause, auf's Jahr an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 4323
 Zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 1 im Eckladen. 4919
 Zwei schöne, leere Zimmer nach der Straße, 1 Stiege hoch, auf 1. October zu vermieten Nerostraße 23. 4745
Ein auch zwei Zimmer (unmöbliert) an eine einzelne Person zu vermieten Michelsberg 9 im Porzellan-Laden. 5598
 1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel.-Et. 3442
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1. St. 14605
 Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. vm. Helenenstr. 1, II. 2702
 Ein möbl. Parterre-Zimmer z. vermieten Geisbergstraße 11. 3862
Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Adolphsallee 43. 4094
Möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten Kapellenstraße 2, Bel.-Etage. 4161
 Ein möbl. Zimmer, 1. Etage, per Monat incl. Kaffee 20 Mk. zu vermieten Dogheimerstraße 15. 4305
 Ein gut möbliertes Zimmer, mit oder ohne Kost, zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 33, Hinterhaus 1 St. rechts. 4696
 Ein Zimmer, Vorderhaus, eine Stiege hoch, möbliert oder unmöbliert auf 1. October zu vermieten Mauergasse 15. 4688
 Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost ist zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 45, Bel.-Etage links. 3268
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres Dranienstraße 2 im Laden. 3580
 Ein freundl. möbl. P.-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 23. 3989
 Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist unmöbliert auf den 1. October zu vermieten. Näheres Dranienstraße 6, Parterre. 2610
Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791
 Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 St. hoch. 5041
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Michelsberg 20, 1 St. 5312
 1 schönes, gr., unmöbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 50. 4509
 Ein großes, leeres Zimmer zu vermieten. Näh. Goldgasse 20, 1 Stiege. Anzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. 5058
 Möbl., großes Parterrezimmer z. v. Adolphstraße 8. 1084
 Möbl. Zimmer billig zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 4521
 Ein Zimmer im zweiten Hinterhaus (mit oder ohne Möbel) an ein Frauenzimmer zu vermieten Moritzstraße 9. 5434
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 16862
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Häfnergasse 4. 5699
Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Moritzstraße 30, eine Treppe hoch rechts. 5710
 Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18 im Laden. 5717
 Möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten Mehrgasse 12. 5729
Sogleich zu vermieten ein feinemöbliertes Zimmer mit Frühstück, schönste Aussicht, freie Lage, Karlstraße 44, zweiter Stock; daselbst eine große, heizbare Mansarde. 5594
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 St. I. 5350
Für eine anständige Person ohne Anhang, am liebsten außerhalb beschäftigt, ist ein möbl. Zimmer zum 1. Oct. zu verm. Röderallee 20. Näh. Parterre.
 Eine heizb. Dachkammer auf 1. Oct. zu verm. Webergasse 46. 2048

Eine heizbare, möblierte Mansarde ist zu vermieten Hellmundstraße 47, 2 Stiegen. 5030

Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein **Laden** per 1. October zu vermieten. Näheres bei **A. Hassler.** 17847

Laden mit Wohnung zu vermieten Goldgasse 1. 12887

In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind **2 große Läden** mit je **2 Schaufenstern** und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. **Ph. Mauss.** 15365

Kirchhofsgasse 3 ist der **Laden** nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. 16899

Mauritiusplatz 3 **Laden** mit Wohnung, Magazin, auch Werkstätte per 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 925

Laden. Ein schöner Laden mit Wohnung, Magazin und gutem Keller per October zu vermieten.

NB. Bemerkt wird, daß seit Jahren ein Metzgergeschäft darin betrieben worden ist. Näheres bei **W. Münz,** Mehrgasse 30. 17067

Ein Laden mit Wohnung

ist zu vermieten Nerostraße 14. 3859

Der **Eckladen** nebst Wohnung Kirchgasse 30 sofort zu vermieten. Näheres Mauergasse 15. 4689

Laden mit Wohnung, mitten in der Stadt, neu hergerichtet, passend für Metzger, Spezereihändler etc., auf 1. December oder später zu vermieten. Näh. Exped. 4661

Mehrgasse 31 Laden mit oder ohne Wohnung ist der billig zu vermieten; auch kann die **Laden-Einrichtung** mit abgegeben werden. 4996

Laden nebst Wohnung in der großen Burgstraße zu vermieten Theaterplatz 1. 5138

Laden in bester Lage (Langgasse) ist auf 1. October zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 29, 1 St. 5482

Bahnhofstraße 20 ein Laden zu vermieten. 3370

Adlerstraße 13 ist ein **Lagerraum** (derselbe kann auch als Werkstätte benutzt werden) auf 1. October zu vermieten. 4286

Werkstätte, groß, zu jedem Betrieb geeignet, nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 17018

Werkstätte, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu vermieten Schiersteinerweg 2. 752

Gr., **helle Werkstätte** auf 1. Nov. zu verm. Wellrichstr. 5. 4369

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Friedrichstraße 36 ist eine **Scheune** als Lageraum auf 1. October zu vermieten. 5444

Obere Adelsheidstraße 58 **Stallung,** Remise mit Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 3. 5402

Einige Herren erhalten Kost und Logis per Monat 40 Mark Walramstraße 13, 2 St. links. 5733

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

Eine Schlafstelle zu haben Häfnergasse 4. 5699

In bester Lage **Diebrichs a. Rh.** ist die geräumige Bel-Etage eines schönen Hauses mit Garten zu vermieten; auch ist dieses Haus zu verkaufen. Näheres bei Schreinermeister **Joh. Dörr,** Diebrich, Schloßstraße 7. 20

Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“

für Familien und Einzelne. 13719

Pension Quisisana,

Villa Mainzerstrasse 6a.

Fein möblierte Bel-Etage- und Parterre-Zimmer mit Pension von 25 Mark an pro Woche. 4481

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmstraße 4.

= Unterröcke =

in Baumwolle von **Mk. 1.25** anfangend,
in Shirting mit Stickerei von **Mk. 1.50** anfangend,
in Filz, Velours und Fantasie-Stoffen von **Mk. 2.—**
anfangend,
in reinwollenen Flanell mit Hand-Feston von **Mk. 3.—**
anfangend,
empfehlst in reichhaltiger Auswahl

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

Tricot-Tailen

in bester Qualität und schöner Facon empfiehlt in
allen modernen Farben zu den billigsten Preisen

G. Bouteiller,

5195

Marktstraße 13.

Gebrüder Wolff's

Musik-Instrumenten-Fabrik und -Lager.

Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“), Wiesbaden,

hält grösste Auswahl von **Violinen**, allen **Streich-Instrumenten**, **Zithern**, **Gitarren** und **Mandolinen** eigener Fabrikation, ferner von **Accordeons** (Zieh-Harmonika's), **Flöten**, **Aristons**, **Ocarina's** etc. Grosses Lager von **musikal. Utensilien**, sowie feinsten **Saiten**
für alle Instrumente. 292

Billigste Preise.

Prompte Bedienung.

Entdeckt.

(15. Fortf.)

Venezianer Novelle von J. Bonnet.

Doctor Bellini schien mit seinen Gedanken fertig zu sein, er reichte mir eine Cigarre und erinnerte an den Regatta-Abend. „Hätte nicht gedacht, als ich meine Mutter und Schwestern im Stiche ließ, um bei der Säule zu Ihnen zu stoßen, daß wir ein paar Wochen später miteinander hier hinausfahren würden,“ sagte er, „und natürlich viel weniger, daß ich Ihnen mein Herz erleichtern sollte. Aber so geht es unter dem Monde. Wen man heute zum Pfeffer wünscht, den nimmt man morgen zum Herzensrath.“

„Sehr schmeichelhaft, lieber Freund, also darauf lief ihr Recept, daß ich Venedig räumen müsse, hinaus? Und auch Sie wollen mir eine Beichte ablegen? Was Venedig nicht Alles zu Stande bringt, was man nicht Alles entdeckt!“

„Offen heraus, ich hoffte, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen, als ich Ihnen den Reisepaß aufnöthigte. Sehen Sie, wir südlichen Menschen haben ein feuriges Blut in den Adern. Das kocht mit Einemmale auf und schäumt mit urkräftiger Gewalt. Dazu bin ich ein Mensch der Ahnungen. Lachen Sie immerhin. Jeder hat so seine Weise. Uebrigens glaube ich, daß es nicht viele Männer gibt, die einer solchen Frau gegenüber kalt bleiben können. Gleich der erste Anblick durchzuckte mich förmlich. Also

ich dachte, ihr und zugleich auch mir einen wesentlichen Dienst zu erweisen, indem ich Sie tausend Meilen weit wegschickte, auf Nimmerwiedersehen. Sie selbst zog mir dann einen wackeren Strich durch die Rechnung. Bereits wirbelte es mir im Kopfe von Duell oder was weiß ich. Die Gefahr ist vorüber, und jetzt bleibt mir nichts übrig, als Ihren Gelmuth, Ihre Freundschaft anzurufen. Ich weiß, Sie gelten viel bei ihr. Seien Sie mein Werber um Frau von Broisendorfs Hand!“

„Aber ich bitte Sie, Doctor, das ist eine heikle Sache. Sind Sie nicht selbst Manns genug?“

„Sonst sicherlich, in allen Fällen, ich könnte Ihnen von manchem Strauß erzählen. Aber hierbei — ein Knabe könnte nicht zaghafter sein. Ich weiß, es steht bei mir Alles auf dem Spiel, mein Glück, meine Ruhe. Auch diesmal hat Niemand die Heilung eines Menschenherzens in der Hand als Sie.“

Vieles redete er so auf mich hin. Am Ende schlug ich in seine Rechte ein. Die stille Hoffnung, der armen Frau das Leben wieder mit frischem Glanze zu erfüllen, bestärkte mich.

Er war glücklich wie ein Kind. Ich konnte nicht vergeblich für ihn werden, behauptete er, ich nicht. Es ruhe eine Nacht auf mir, Frau von Broisendorf setze Alles auf mein Wort.

Spät trennten wir uns. Er umarmte mich in Ueberschwänglichlichkeit der Gefühle, schwur mir ewige Dankbarkeit und erklärte, morgen Mittag selbst die Entscheidung, die sicherlich glücklich ausfallen werde, entgegenzunehmen zu wollen. Er komme zu mir in's Hotel.

Vormittags trat ich meinen schweren Gang an. Schwer dünkte er mir deshalb, weil ich fürchtete, eine abschlägige Antwort werde meinen feurigen Doctor geradezu niederschmettern.

Frau von Broisendorf empfing mich mit ihrer unnachahmlichen Liebenswürdigkeit, obwohl ich bemerkte, daß sie wieder geweint hatte.

Nach einigem Geplänkel trug ich des Doctors Begehr vor.

„Sie werden vielleicht glauben, daß ich höchlichst überrascht bin, lieber Freund?“ sagte sie ruhig. „Allein ich habe so etwas geahnt und dachte, ihm durch meine Heimkehr nach Wien zuvorzukommen, um ihn nicht zu betrüben. Denn sagen Sie selbst, kann eine Frau mit gebrochenem Herzen wohl einen guten Mann durch den Schein des Glücks täuschen wollen? Ich bin ihm ehelich gut, das gestehe ich. Aber es wäre eine Sünde, ihm ein krankes Herz zu geben und mit seinem Glück zu spielen. Das geht nun und nimmermehr an. Es ist mehr als genug mit einer Schale.“

Sie war durch nichts davon abzubringen, und wahrhaft bedrückt schied ich von ihr.

Als Doctor Bellini Mittags im Hotel erschien, athemlos vor Spannung, aber auch, wie ich nicht zweifeln konnte, voll von Hoffnung, machte ich mir Vorwürfe, seinen Bitten nachgegeben zu haben. Ihm eine abweisende Antwort übermitteln, hieß bei einem Manne wie er nahezu so viel, als ihm den Todesstoß geben.

Im Salon wollten wir uns treffen. Er pflegte um die Mittagstunde leer zu sein. Meine Füße wollten nicht recht fort, als ich hinabstieg, meine Pflicht zu erfüllen.

Ein schmerzlicher Ausruf aus dem Munde des Freundes hielt mich auf und verkündete mir, daß meine Meldung unnötig war. Mich über das Treppengeländer beugend, sehe ich ihn wie unsinnig fortstürzen, an der Thüre des Salons aber lehnte wie zermalmt Frau von Broisendorf.

Sie war nach einem Buche gegangen, ohne zu ahnen, daß der Doctor sich in dem Salon befand, und zu welchem Zweck. Er dachte, sie komme in eigener Person, ihm das ersehnte „Ja“ zu bringen. Als ob sich der Boden unter ihm aufthäte, taumelte er, als ihm aus dem Munde der bis in den Tod Erschrockenen, wenn auch zitternden Herzens, aber bestimmt das „Nein“ entgegenkante, welches ihm ihr Herz mehr verdeckte, als entdeckte.

So ganz außer sich wie den Doctor habe ich nie einen Menschen gesehen.

Zum Glück spielte sich die Scene ab, ohne daß andere Zeugen als ich in der Nähe waren. Mir blieb die Pflicht übrig, die erschütterte Frau zu ihren Gemächern zu geleiten, wo ich sie tiefbewegt sich selbst überlassen mußte.

Den ganzen Tag über war sie unsichtbar. Ich wußte, daß sie die Angelegenheit, die ihr Herz ernstlich bewegte, in der Stille vor Gott austragen würde, um das Gleichgewicht wieder zu gewinnen.

(Fortf. folgt.)

Lieferung von Brennmaterialien.

Die Lieferung des Bedarfs an Brennmaterialien (circa 30 Centner Kuchlohlen und 6 Karren Zimmerspäne) des hiesigen Staats-Archives für 1885/86 soll **Donnerstag den 10. September Vormittags 10 Uhr** in den Diensträumen des Staats-Archives, woselbst die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufliegen, an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Offerten sind bis zu diesem Termin portofrei abzugeben. Wiesbaden, den 3. September 1885.

Königliches Staats-Archiv.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 23. bis 29. August unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Wth. Frechenhäuser Wwe. von Bierstadt	32	36,2	10
2) Caroline Raes von Kloppenheim	32	35,2	10
3) Peter Wilhelm von Wehen	32,2	35,2	9
4) H. Doncker von Hahn	30,4	34,6	11
5) Carl Frankenbach von Hochheim	31,4	34,4	8

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pSt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird. Der Polizei-Präsident. Wiesbaden, den 1. September 1885. J. B.: Höhn.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 76 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 über die Krankenversicherung der Arbeiter wird hiermit angeordnet, daß die im Stadtbezirke von Wiesbaden bestehenden Krankenkassen, deren Mitgliedschaft von der Verpflichtung, der am 1. December l. J. in Wirksamkeit tretenden Gemeinsamen Ortskrankenkasse zu Wiesbaden anzugehören, befreit, jeden Austritt eines Mitgliedes binnen einer Woche bei der im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 19, befindlichen Meldestelle zur Anzeige zu bringen haben. Zur Erstattung der Anzeige ist für jede Kasse, sofern deren Vorstand nicht eine andere Person benennt, der Kassen- und Rechnungsführer derselben verpflichtet.

Die Unterlassung dieser Anzeigepflicht unterliegt der Strafbestimmung des §. 81 des genannten Gesetzes. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, 19. November 1884. gez. v. Jbell.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch in Erinnerung gebracht. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, 1. September 1885 v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die am 27. August cr. auf dem Rehr Ahtlagerplatz an der Dohheimerstraße abgehaltene Versteigerung von Hauskehricht, Glascherben, Knochen, Eisen, Papier, Lumpen und Stroh hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, 2. September 1885. Der Erste Bürgermeister v. Jbell.

Bekanntmachung.

Freitag den 4. September Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr sollen aus einem Nachlasse in der Villa Neuberg 2 dahier folgende Gegenstände, als:

3 große Pfeilerspiegel in Goldrahmen mit Trumeaux, diverse Garnituren Polstermöbel Bettstellen, Schränke, Stühle, 1 Porzellan-Tafel-Service für 24 Personen, eine Crystall-Garnitur für 24 Personen, sonstige Glas- und Porzellanwaaren, 1 Küchen-Einrichtung, Werke verschiedener Classiker, historische Werke (Feldzüge Friedrichs des Großen), Bilder, Kupfer, Messing u. c.,

gegen Baarzahlung versteigert werden

Wiesbaden, 1. September 1885.

Im Auftrage:

Kaus, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Montag den 7. Id. Mts., von Vormittags 8 1/2 Uhr ab, wird der diesjährige Obst-Ertrag, als: Äpfel, Birnen und Nüsse u. von verschiedenen Bäumen auf städtischen Grundstücken und Böschungen in der hiesigen Feldgemarkung, sowie von mehreren Bäumen auf dem Wartthurm- und Spelmühle-Terrain an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Das Obst von den Bäumen an der Walmühlstraße, Platterstraße, dem Geisberg, Dambachthole und Wartthurm-Terrain wird Vormittags, das übrige Obst des Nachmittags von 3 Uhr ab versteigert.

Sammelpunkt des Vormittags um 8 1/2 Uhr an der Walmühlstraße vor dem Besizthum von Gebrüder Esch, und des Nachmittags um 3 Uhr an der Mainzerstraße vor dem Archiv-Gebäude.

Wiesbaden, 1 September 1885. Die Bürgermeisterei.

Versteigerung.

Die Anfuhr von Stücksteinen, Decksteinen, Schrotteln und Kies von den Lagerplätzen im Steinbruch „Speierslach“ und der Kiesgrube bei Clarenthal nach dem neuen Friedhof im District „Höllund“ soll versteigert werden. Der Termin hierfür ist auf Samstag den 5. September Vormittags 11 Uhr in das Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht. Der Stadt-Ingenieur.

Wiesbaden, den 1. September 1885

Richter.

Versteigerung.

Die Anfuhr von circa 300 Cbhm. Stücksteinen aus dem Steinbruch „Speierslach“ nach der Schwalbacherstraße, zwischen Louisenstraße und Friedrichstraße, soll versteigert werden. Der Termin hierfür ist auf Samstag den 5. September cr. Vormittags 11 Uhr in das Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht. Der Stadt-Ingenieur.

Wiesbaden, den 1. September 1885

Richter.

Bekanntmachung.

Montag den 7. September c. Nachmittags 3 Uhr werden in hiesigem Rathhause die Steinbrüche im District „Mühlberg“ bei Sonnenberg auf die Dauer von 6 Jahren (wegen Nachgebots) zum zweiten Male öffentlich verpachtet.

Rambach, den 2. September 1885. Der Bürgermeister. Schwein.

Bekanntmachung.

Montag den 7. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des verst. Theodor Stein dahier in ihrer Hofraithe

1 Pferd mit vollständigem Pferdegeschirr, 4 Kühe, 2 Rinder, 2 Ziegen, 1 vollständiger Einspanner Wagen, 3 Pflüge, 1 Egge, 1 Pflugarrachen, 1 Karren mit Latrine-faß, 2 Schweine, 1 Grube Dung, 2 Klasten Holz, 20 Ctr. Heu, 20 Ctr. Kleeheu, 20 Ctr. Kornstroh, 50 Ctr. Weizenstroh, 35 Ctr. Gerstenstroh, 18 Ctr. Haferstroh, 20 Ctr. Eyren, 10 Ctr. Grummet, 2 Malzbütten, 1 eichene Waschbütte, 20 Mtr. Weizen, 25 Mtr. Gerste, 25 Mtr. Hafer, 5 Mtr. Korn, sowie verschiedene Haus- und Kücheng-räthe

freiwillig versteigern.

Erbenheim, den 2. September 1885. Der Bürgermeister. 5881 Born.

Ich habe mich in Idstein als Rechtsanwalt niedergelassen.

Idstein, im August 1885.

5611

Dr. jur. Geck. Rechtsanwalt.

Herrenkleider

werden reparirt, gewendet, gewaschen, sowie Herren- und Knabenanzüge angefertigt Häfnergasse 9, 2 St. h., bei M. Kiehm. 4374

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 5. September, Nachmittags 2 Uhr beginnend
(bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Drei Musik-Corps.

Luftballon-Auffahrt (290.)

des Aeronauten Herrn C. Securius mit seinem Riesenballon „Aeolus“.
Beginn der Füllung des Ballons: 2 Uhr Nachmittags.

Auffahrt des Ballons: ca. 5 Uhr.

Während der Füllung und Auffahrt des Ballons: **Concerte verschiedener Capellen.**

Meldungen zur Mitfahrt mit dem Ballon werden rechtzeitig erbeten.
Passagepreis nach Vereinbarung.

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc.
Electriche Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk.

ausgeführt von dem kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn W. Becker.
Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concerts und Feuerwerks:

Ball in sämtlichen Sälen des Curhauses. (2 Ball-Orchester.)

Zum Ball ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Der Eingang zu den Ball-Sälen findet nur durch die Seitenthüre (zwischen Spiel- und Conversationszimmer) statt, woselbst eine Garderobe errichtet ist.

Das Publikum, welches nicht die Absicht hat, am Balle theilzunehmen, wird höflichst gebeten, den Ausgang durch die beiden Gartenthore rechts und links vom Hause nehmen zu wollen.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung** findet um 8 Uhr Concert der städtischen Cur-Capelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den **nächsten günstigen Tag** verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Termin-Kalender.

Freitag den 4. September, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobiliar-Gegenständen etc., in der Villa Neuberg 2.
(S. heft. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von Spezerwaaren, in dem Auktionssaale Michelsberg 22.
(S. heft. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Vergebung der Plätze zum Aufstellen von Schanubuden, Verkaufsständen und Carouffels für das Dohheimer Kirchweihfest, an Ort und Stelle.
(S. Tgbl. 205.)

Synagogen-Plätze

für die Feiertage noch zu vergeben in der **Synagoge Friedrichstraße 25**. Näheres daselbst beim Castellan. 5770

Mauergasse 17

bei Frau Martini sind zu verkaufen: Eine Parthie **Einmachgläser**, weisse mit Deckel, 20 Flaschen, 1 kupfern. Herd-schiff, 1 Fäßchen zum Einmachen, Wein- und Champagner-gläser, Tellerchen, Nippfassen, Bügeleisen, Leuchter, Candelaber, ein Aufsatz in silbernem Gestell, silberne Messer und Gabeln, Rouleaux, Teppiche, Vorlagen, Portièren, Vorhänge, Lambrequins, alle Arten Weißzeug, Deckbetten, Kissen, ganze Betten, Ueberzüge, Spiegel, Roßhaar- und Seegrasmatrassen, verschiedene Möbel u. s. w. 5658

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 16963

Billig. Deckbetten von 15 Mk., Kissen 6 Mk. zu verkaufen Häfnergasse 4. 33 9

Ein gut erhaltenes, schwarzes **Blüschtopha** ist für 25 Mk. zu verkaufen Kirchgasse 17, Bel-Etage 5861

Ein gebrauchter **Wetger-** oder **Milchwagen** zu verkaufen Moritzstraße 9. 16697

Habana-Ausschuss-Cigarren,

hochfein, wieder eingetroffen.

5338

Carl Götz, Webergasse 22.

Obst- resp. Traubenpresse

(neuester Construction), fast neu, billig wegzugshalber zu verkaufen Emserstraße 38, Vorderhaus 2 Stiegen hoch. 5259

Möbel-Transport

5087

mit **Möbelwagen** und **Rolle** in Stadt und über Land von **Heinrich Petri**, Kirchgasse, „Storchest“.

Bierstadt.

5829

Allen Besuchern **Bierstadts** empfehle meinen **prima Meißelwein**. Heus. „zum Anker“.

Zwetschenkuchen von Brodteig

täglich frisch zu haben **Walramstraße 22** (früher 27a). 5834

Afritanische Prachtfinken

in Colibrigröße, 10 verschiedene Farbenarten, à Paar Mk. 5.00, 5 Paar Mk. 20.00, 10 Paar Mk. 35.00. Nistkasten à St. Mk. 1.00, passendes Futter à Beutel 9 1/2 Pf. franco Mk. 3.50, 5 Pfd. franco Mk. 2.00. Von **sprechenden Papageien** z. B. das größte Lager. Preislisten gratis franco. Versandt unter Garantie lebender Ankunft. Welt-Verand-Geschäft lebender Thiere **H. Kumss, Warmbrunn**. 11

Soeben eingetroffen:

5806

Universalfutter für Insectenvögel, **Mohnmehl**, **Reis**, ungegährt, **Cayenne-Pfeffer**, ächte Qualität, bei

Johann Georg Mollath,

Samenhandlung, Marktstraße 26.

Specialität: Hühner-, Tauben- und Vogelfutter.

Gefragene **Herren- u. Damenkleider**, **Möbel** u. werden zu den höchsten Preisen angekauft **Wegaergasse 13**. 5387

Wegzugshalber ist ein **Pianino** billig zu verkaufen **Soalergasse 32, II**. 5445

Ein sehr gut erhaltenes **Pianino** ist billig zu verkaufen **Geisbergstraße 7, Parterre**. 5509

Zu verkaufen ein gebr. **Schlafsoffa** (System Leroux) und eine **Kommode** **Kerstraße 21 im 1. Stock**. 5636

Ein vollständiges **Bett** und ein brauner **Damaststisch** billig zu verkaufen **Ellenbogenstraße 6, Seitenbau links**. 5106

Eine **ladirte franz. Bettstelle** mit Sprungrahmen, **Seegras-Matratze** und **Reis** sehr billig zu verk. **Kirchgasse 22, Stb** 2902

Krankenwagen für 18 Mk. zu verkaufen **Geisbergstraße 24**. 4825

Wegen Bauveränderung ist ein **Glasabschluß** nebst **Oberlicht** und **Rahmen**, eine **Zügelige Hausthüre** mit Sandsteinbekleidung, 3 **Treppensteine**, sowie ein schöner **Mantel u. Säulenofen** billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 4**. 3035

Ein fast neuer, steinerner **Einmachständer** zu verkaufen **Adelheidstraße 3**. 5914

Feine **Ch- und Kochbirnen** zu haben Ecke der **Adelheid- und Moritzstraße** im Spezereiladen. 5749

Gute **Ch- und Kochbirnen** zu haben **Römerberg 3**. 5795

Birnen per Kumpf 30 Pf. zu haben **Emserstraße 61**. 5856

Bestebirnen per Kumpf 30 Pf. **Abenstraße 37**. 5824

Bestebirnen zu haben **Hellmundstraße 35, Seitenb.** 5628

Reisäpfel per Kumpf 25 Pf. zu haben **Langgasse 5**. 5617

Eine fast neue, mittelgroße **Hundehütte** zu verkaufen **Frankfurterstraße 2**. 5384

Ein dreifach donnerndes Hoch soll fahren auf die Hochstätte der **Frl. M. G.** zu ihrem 20. Wiegenfeste. — **Frl. M.** soll leben, — **R.** daneben, — **P.** dabei, — Hoch leben sie alle Drei.
Von einem stillen Verehrer.

Gell' do gucke! 5950

Eine Beamtenfamilie wünscht ein **Pflegekind**, womöglich hässlicher Geburt. Näh. Exped. 5943

Gebrachte, guterhaltene Möbel für 1 Salon, 2 Schlafzimmer und Kücheneinrichtung zu kaufen gesucht. Offerten per Postkarte an **Frau Windt**, Lehrstraße 19. 5830

Unterricht.

Gesucht ein Student oder Primaner des **Gel.-Gymn.**, um einem Quintaner Nachhülfeunterricht zu erteilen. Offerten mit Preisangabe unter **M. E. No. 90** an die Expedition d. Bl. erbeten. 5891

Sprachstunden erteilt **Dr. Hamilton**, Friedrichstr. 14. Auskunft in der Ed. Rodrian'schen Buchhandlung. 1287

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Klassen der Gymnasien. Näh. Exped. 596

Nachhilfe erteilt billig ein Student. Näh. Exped. 5004

Ein **stud. phil.** erteilt **Privatstunden**. N. Exp. 5129

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 21095

Ein Fräulein erteilt gründl. **Untericht im Französischen** billigt, Anfängerinnen auch im **Klavierspiele**. Näheres bei Herrn Hof-Buchhändler **Rodrian**, Langgasse 27. 5160

Eine **Engländerin** gibt Unterricht im Englischen. N. E. 514

Klavier-Unterricht

erteilt **Ernestine Roth**, Schülerin der Frau Dr. Clara Schumann. Näheres **Stiftstraße 25**. 5663

Eine **gutempfohlene Klavier-Lehrerin** erteilt gründlichen Unterricht. Näh. Exped. 503

Gründlichen Musik-Unterricht erteilt eine Dame. Näh. **Emserstraße 77**. 5261

Vorzüglicher Gesang- und Klavier-Unterricht wird von einer ausgebildeten Lehrerin, welche die besten Zeugnisse besitzt, zu mäßigem Preise erteilt. Offerten unter **B. D. 3** an die Exped. erbeten. 5711

Immobilien, Capitalien etc.

Wer **rentable Objecte**, Hotels, Villen, Geschäftshäuser zu verkaufen oder größere Logis preiswürdig zu vermieten hat, beliebe solche sofort anzumelden im „**Central-Ausstellungs-Bureau der Rh. B.-Ztg.**“, 6 Nerostraße 6 in Wiesbaden. **Hypotheken-Vermittlung**. 5568

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben der Reichspost.

Verkauf, Vermietten von Villen etc.

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4, „**Villa Heubel**“. 17115

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 15654

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale.

Mit 4000 Mark Anzahlung ein **kleineres Haus** in Geschäftslage zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter **E. H. 15** besorgt die Expedition d. Bl. 5900

Villa mit schönem Garten für 38,000 Mk. zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 283

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten. Einzufragen von 10—12 Uhr Vormittags und von 4—7 Uhr Nachmittags oder Näheres **Taunusstraße 30**, Parterre. 4492

Elegantes Haus, dreistöckig, in feiner Lage, mit schön angelegtem Hintergarten für 58,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 283
Haus, rentabel, mit Metzgerei in bestem Betrieb und gediegener Kundschaft, in guter Lage und mit sehr bequemer Einrichtung, ist mit dem ganzen Inventar unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten franco unter **A. Z. 555** postlagernd erbeten. 5093

Villa mit Stallung, schönem Park billig zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 283
Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelhaidstraße 48, Part. 4603
Herrschschaftshaus in feinsten Lage mit Vor- und Hintergarten, welches freie Wohnung rentiert, zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 283

Villa Nerothal 10 (neu erbaut) ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Walramstraße 20**, 2. Stock. 873

Villa, gleich beim Curhaufe, mit allem Comfort, schönem Garten für 60,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 283

Das **Haus** des Lehrers a. D. **H. Maurer**, Adlerstraße 16, ist ohne Zwischenhändler zu verkaufen. Näheres **Geisbergstraße 1** bei Uhrmacher **Maurer**. 5039

Villen und Etagen in jeder Größe per **October** zu vermieten durch **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 283

Verkauf der Villen Neuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen **Verkauf** oder **Miethe** genaue Angaben bei mir. **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, n. d. Post. 249

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3535

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen. 4192

Mühle bei Wiesbaden, billiger Preis, coul. Bedingungen.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, Näheres. 249

Das in sehr gutem Betriebe stehende **Colonial- und Manufacturwaaren-Geschäft** des verstorbenen **Ph. Stumpf** zu **Camberg**, Regierungs-Bezirks Wiesbaden, ist mit Haus und Garten preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen und kann kürzestens angetreten werden. Beste Referenzen. Auskunft erteilt der Vormund **Heinrich Schickel** in **Würges**. 5270

Ein sehr gangbares **Victualien-Geschäft** ist mit Inventar Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 5664

Eine gut eingerichtete **Restauration** in guter Lage ist mit Inventar zu vermieten resp. mit Inventar zu verkaufen. Offerten unter **R. F. No. 30** an die Exped. erbeten. 5832

Hypotheken-Capital à 4^{1/4} % 281

gewähren wir für ein großes Finanz-Institut auf **10 Jahre fest oder unkündbar**. Bei Vorlage des Stockbuch-Auszuges **sofortiger Abschluß**. — **Auszahlung** nach Belieben des Antragstellers. **Abschluß-Provision** beträgt $\frac{1}{2}\%$.

Oberländer & Co., Langgasse 6.

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 249

8000 Mk., 14,000 Mk. à 5% und 40,000 Mk.

à $4\frac{1}{2}\%$ als gute erste Hypothek und **12,000 Mk.** als zweite gute Hypothek gesucht. Alles Näheres **Röderstraße 41**, 1. St. rechts. 5377

Einige junge Leute (14—19 Jahre alt) können auf Seeschiffen der Handelsmarine durch mich eingestellt werden. Näh. nur auf Anfrage der resp. Eltern erteilt Capitän **H. Gerdien, Hamburg, St. Georg.** (Equipierung nicht uniformiert und kann von zu Hause mitgebracht werden.) 5875



Stellensuchenden Kaufleuten

empfiehlt seine Dienste der **Kaufmännische Verein in Frankfurt (Main).** Reglement gratis & franco. — Placiert seit Bestehen des Vereins 12,924, vom 1. Januar bis 31. Juli d. J. 738 Bewerber. — **Nachweis für Prinzipale kostenfrei.** (Nr. No. 19) 11

Familien-Nachrichten.

Carl Wassenich, Grenzaufseher,
Margarethe Wassenich, geb. Wiegand,
Vermählte.

Strassburg i. E., den 27. August 1885. 5971

Todes-Anzeige.

Am Mittwoch Nachmittag 3½ Uhr verschied sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden unser jüngstes, innigstgeliebtes Töchterchen,

Ella.

Berwandten, Freunden und Bekannten widmen wir diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
5915 **Christian Beckel.**

Dankfagung.

Für die uns von allen Seiten erwiesene herzliche Theilnahme innigsten Dank.

5587 **Die Familie Rössler.**

Verloren, gefunden etc.

Verloren

ein Taschenmesser, braun mit 1 Klinge, in der Rheinstraße. Abzugeben gegen Belohnung **Mainzerstraße 8.** 5838

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: Ein Handtuch, gez. „30, 2) ein Paar getragene schwarze Glacehandschuhe, 3) ein ca. zwei Meter langer Maßstab, 4) ein weißer baumwollener Strumpf, 5) ein Päckchen rothe Wolle und Schnur, 6) ein glieberiges Armband, 7) ein Taschenmesser; als zugekauft: ein kleines Hündchen; als verloren: 1) ein Paket mit zwei Paar Gamaschen, 2) ein Portemonnaie mit 10 Mk. 48 Pf. Inhalt, 3) eine Doppelbrille, 4) ein Paket, enthaltend Kinderhandschuhe, ein Stück graue Leinwand, bunten Wäschstoff, Stickerien etc., 5) ein Portemonnaie mit 13 Mk. 80 Pf. und einem Schlüssel, 6) eine Koralle von einer Urkette, 7) ein silbernes Armband, 8) ein schwarzseidener Regenschirm, 9) ein Granatarmband in Gold gefast.

Parquetböden sind stets auf Lager unter Garantie für Trockenheit und prima Qualität bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6** 3104

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes.

4256

Eine tüchtige Arbeiterin mit guten Referenzen sucht sofort Stelle. Offerten **K. K. 201** postlagernd Wiesbaden.

Modes!

Für ein junges Mädchen, das seine Lehre in einem feineren Bus Geschäft bestanden, wird zur weiteren Ausbildung **Stellung als Volontairin** gesucht, wobei erwünscht ist, daß dieselbe auch beim Verkauf mitbeschäftigt wird. Näh. Exped. 5665

Eine **perfecte Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre in einem der ersten Confections-Geschäfte dahier thätig war, wünscht Beschäftigung. Näh. **Albrechtsstraße 23, Hth., 1. St.** 309

Ein im Ausbessern der Kleider und Wäsche erfahrendes Mädchen sucht noch Kunden. **N. Schwalbacherstraße 27 b** Frau Jäger. 5845

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt, hat noch einige Tage zu befehen. Näh. **Schachstraße 17, I.** 5431

Eine **perfecte Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. **Morigstraße 22, Hinterhaus** Part. 5858

E. Frau sucht Monatstelle. Näh. **Schwalbacherstr. 63, Dhl.** 5718

Eine Frau i. Monatstelle. Näh. **Michelsberg 1, Hth. D.** 5932

Ein **unabhängiges Mädchen** sucht Monatstelle. Näh. **Schwalbacherstraße 65, Hinterh.** 5436

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle oder sonstige Beschäftigung. Näh. **kleine Webergasse 3.** 5935

Eine anständige Frau (Wittve) wünscht Beschäftigung für Nachmittags; w. erwünscht, auch den ganzen Tag oder zur Bedienung einer leidenden Dame oder Herrn. Näh. Exped. 5853

Eine reinl., kinderlose Frau wünscht bei einer feinen Herrschaft Ausgänge zu besorgen oder sonst leichte Arbeit. Näh. Exp. 5963

Ein **gebildetes Fräulein** (Norddeutsche), sucht zum 15. September oder 1. October Stelle als Gesellschafterin bei Kindern oder zur Führung des Haushaltes bei einem älteren Ehepaar, einzeln. Dame oder Herrn, event. als Reisebegleiterin. Gef. Offerten unter **P. P. 1093** an die Exp. d. Bl. erbeten. 5783

Mädchen sucht Stelle für die bürgerliche Küche und Hausarbeit durch **Ries, Herrnmühlgasse 3.** 5591

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, im Nähen geübt, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder zu größeren Kindern auf gleich oder später. Näh. **Emserstraße 46, Parterre** 5878

Ein **perfecte Köchin** (norddeutsche) mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. September oder später Stellung. Näheres bei **Frau Manker, Bahnhofstraße 5.** 5880

Eine **angehende Jungfer** oder tüchtige Weißzeug-

beschleierin sucht hier oder auswärts Stelle. Gef. Offerten unter **K. K. 20** an die Exped. erbeten. 5825

Ein gutempfohlenes Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 12. September Stelle. Näh. **Elisabethenstraße 23** 5852

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Helenenstraße 7, Hth. 2. St.** 5886

Ein tüchtiges, gutempfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. **Kirchgasse 23 im Seitenbau bei Balzer.** 5870

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein oder als Haus-

mädchen. Näh. **Mauergasse 15, Hinterhaus.** 5929

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einem feineren Hause für Küche und Hausarbeit. Näh. Gelenenstraße 5, Hinterhaus 2 St. 5905

Zum 1. October oder auf später suchen kinderlose Eheleute, Anfangs 30er, mit besten Empfehlungen, cautionsfähig und in allen Zweigen der Wirtschaft ausgebildet, **selbstständige Vertrauensstellung** in einem Pensionat, Privat-Hotel oder herrschaftlichen Hause. Gef. Offerten bittet man unter **M. M. 33** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 5835

Ein besseres **Hausmädchen** sucht wegen Abreise der Herrschaft in einem feinen Herrschaftshaus zum 15. September Stelle. Näh. bei **Fr. Schwarz**, Hirschgraben 16. 5912

Ein Fräulein (Norddeutsche), welche in der feinen Küche perfect, sowie in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, sucht Stellung zur selbstständigen Führung des Haushalts. Gute mehrljährige Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefällige Offerten unter **A. L.** in der Expedition erbeten. 5862

Ein zuverlässiges Mädchen, welches die **gutbürgerliche Küche** versteht, beste Atteste und Empfehlungen besitzt, sucht Stellung in einer kleinen Familie. Näheres durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5958

Eine feindbürgerliche **Köchin**, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 5, 2. Stod. 5854

2 Haushälterinnen, Köchinnen, Haus- und Kindermädchen suchen Stellen d. **Dörner's** Bureau, Mehrgasse 21. 5956

Mehrere **Herrschafts-Zimmermädchen** und gute **Köchinnen** empf. d. Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5958

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen, welches im **Nähen** und **Serviren** bewandert ist, sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 18 im Laden. 5955

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle häusliche Arbeit versteht, sucht zum 15. September Stelle. Näh. Adolfsstraße 3, Hinterhaus. 5965

Gutes **Herrschaftspersonal** jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5958

Ein braves Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht auf 15. September Stelle. Näheres Kirchgasse 17, 2. Etage. 5860

Ein junger, kräftiger Mann, verheirathet, ohne Familie, welcher Zeugnisse von den höchsten Herrschaften besitzt, eine gute Handschrift hat und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht sich vom 1. Oct. ab zu verändern; derselbe nimmt auch Dienerstelle oder einen Vertrauensposten an. Näh. Exp. 5753

Hotel-Volontair.

Ein tüchtiger **Conditor** sucht Stelle, um die **Kochkunst** zu erlernen. Näh. Exped. 5708

Ein Offiziersburche (Schlesier und Protestant) sucht zum 1. October Stelle als Diener. Näh. Auskunft ertheilt General von dem Knebeck, Rheinbahnstraße 3. 5864

Erste und zweite **Diener** und **Kutscher** empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5958

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen als **Verkäuferin** gesucht Langgasse 5. 5614

Tüchtige Tailen- und Rockarbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

V. Leopold-Emmelhainz, Hoflieferant. 5895

Junge Mädchen können das **Blumenkleben** erlernen; ebenso finden in diesem Fach geübte Damen Beschäftigung **Schwalbacherstraße 41.** 5536

Damen, die das Blumenkleben schön und sauber können, finden lohnende Beschäftigung Röderstraße 4, Parterre. 5582

Ein kräftiges, starkes Mädchen zur **Uebernahme der Wäsche** gesucht bei **Sturm, Cv. Vereinshaus, Blatterstraße 1a.** 5946

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, am liebsten vom Lande, zum 1. September gesucht **Geisbergstraße 3.** 4810

Ein tüchtiges, braves **Hausmädchen** und ein braves **Kindermädchen** gesucht. Näh. **Schützenhofstraße 1, 1 Etiege.** 5697

Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich gesucht **Schwalbacherstraße 9, 1 Etiege hoch.** 5464

Ein solides, tüchtiges **Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen wird in ein Badhaus gesucht. Näh. Exped. 5414

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht **Dranienstraße 23.** 5769

Ein starkes Mädchen für alle Hausarbeit gesucht **Michelsberg 28.** 5751

Ein ordentl. Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, wird **sofort** gesucht **Fahnstraße 2, 1 St. r.** 5843

Ein reinliches, anständiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird auf sofort gesucht **Sonnenbergerstraße 22** 5841

Ein zuverlässiges, besseres **Kindermädchen** wird gesucht **große Burgstraße 7, 2 Etiegen.** 5844

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die Wäsche gründlich versteht, wird zum 10. September gesucht **Dopheimerstraße 8, 2 Etiegen.** 5876

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, alle Hausarbeit gründlich versteht und serviren kann. Näheres zwischen 10 und 12 Uhr **Vormittags Louisenstraße 33, 2. Etage.** 5877

Ein Haus- u. **Kindermädchen** gesucht **Hellmundstr. 7, P.** 5931

Ein Mädchen gesucht **Adlerstraße 60.** 5933

Ein Mädchen gesucht **Moritzstraße 20.** 5917

Ein einfaches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Adelheidstraße 3.** 5913

Ein braves Dienstmädchen, das kochen und waschen kann, zum 1. October gesucht **Mühlgasse 7, 2. Etage.** 5847

Köchin und Hausmädchen sofort gesucht durch **Frau Jacobi, Mainzerstraße 9 in Viebrich.** 5823

Ein Dienstmädchen gesucht **Häfnergasse 7.** 5887

Ein braves, tüchtiges Mädchen gesucht. Eintritt am 15. September. Näh. **Kl. Burgstraße 8, 2. Stod.** 5889

Ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht **Häfnergasse 19.** 5885

Marktstraße 34 wird ein tüchtiges Mädchen gesucht. 5828

Ein Mädchen gesucht **Moritzstraße 3.** 5827

Wegen Verheirathung der jetzigen werden zum 1. October oder 1. November eine perfecte **Köchin** und eine im Schneidern tüchtige **Kammerjungfer** gesucht, Beide mit guten Zeugnissen versehen und evangelisch. Offerten sub **v. F.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5923

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit auf 15. September gesucht **Taunusstraße 38, 1 St.** 5899

Wer gute Stelle wünscht, kann dieselbe erhalten durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 5954

Gesucht zum 15. September ein tüchtiges Mädchen für die Küche im „**Badhaus zum weißen Roß**“. 5855

Ein tücht. Mädchen zu 2 Damen gesucht **Schachtstr. 5, 1.** 5942

Ein Mädchen gesucht **kleine Kirchgasse 1, 2 St. hoch.** Näh. im Laufe des Nachmittags bei **Samuel Horchheimer.** 5901

Gesucht eine perfecte, tüchtige **Hotelsköchin** (guter Gehalt) und ein **Hotelszimmermädchen** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5958

Gesucht: Tüchtige **Restaurationsköchin**, 1 **Raffeeköchin**, perf. **Herrschafts-** und feindbürgerl. **Köchinnen**, feinere und einfache **Hausmädchen**, Mädchen, die kochen können, für allein, **Hotelzimmer-** und **Küchenmädchen** durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 5964

Gesucht Hausmädchen und ein besseres Kinder- 5953

mädchen d. Sern's Bureau, Friedrichstraße 36. 5953

Ein gut empfohlenes **Herrschafts-Hausmädchen** gegen hohen Lohn sofort gesucht d. **Ritter's Bur., Taunusstraße 45.** 5964

Ein junges, kräftiges Mädchen für die Hausarbeit gesucht **Müllerstraße 5, Parterre.** 5947

Ein gefesttes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sofort gesucht durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 5964

Für ein hiesiges, feines Detail-Geschäft wird ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter **A. A.** nimmt die Expedition entgegen. 5645

Ein **Glasergehilfe** auf dauernd gesucht **Frankenstraße 5.** 5442

Für Schneider!

Ein **Tag Schneider** gesucht **Webergasse 4.** 5709
 Ein **tüchtiger Gehilfe** gesucht.
Maier, Maler, Adolphsallee 6. 5910
Lackirer gesucht **Karlstraße 40.** 5944

Maurer sucht

Heinrich Heilhecker, Hellmundstraße 34. 5873
 Ein **kräftiger Bapfjunge** gesucht **Marktstraße 26.** 5907
Hausbursche gesucht bei
J. Rapp, Goldgasse 2. 4325
 Ein **junger, reinl. Hausbursche** gesucht **Goldgasse 2a.** 5902
 Ein **junger, anständiger Hausbursche** wird
 gesucht. Näh. Exped. 5949
 Ein **Bursche**, welcher **ackern** und mit **Vieh** umgehen kann,
 wird auf gleich gesucht **Kl. Schwalbacherstraße 1a, 1 St.** 5903

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht zum **Winter** zwei **einfach möblierte**
Zimmer mit oder ohne Kochgelegen-
heit. Frankfurter Offerten mit Preisangabe unter
H. P. postlagernd Bad Nauheim erbeten. 5868
Möbl. Zimmer für 1 einzelnen Herrn mit **Pension** sofort gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter O. K. an die **Expedition.** 5898
Möblierte Wohnung ohne **Bedienung**, 1 **Wohnzimmer** mit
 2 **Schlafkammern** (oder 2 **Zimmer**) mit **Küche** und **event. Kohlen-**
gelass, wünscht ein **Beamter** mit **Schwester** zum 1. **October**
dauernd zu mieten. **Genauere nähere Angaben (auch des Preises)**
schriftlich unter K. G. 85 an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 5951
 Zum 1. **October** wird eine **nicht möblierte Wohnung**, bestehend
 aus 1 **Wohnzimmer** und 2 **Schlafzimmern** mit **Küche** und **event.**
Kohlengelass, gesucht. **Genauere Angaben (auch des Preises)**
schriftlich unter G. S. 9 an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 5952
Eine Dame sucht ein (**möbliertes?**) **Zimmer mit**
Pension in einer **Familie.** **Offerten unter G. G.**
an die Exped. erbeten. 5836

Angebote:

Adolphstraße 5 sind zwei **Kammern** an **kinderlose Leute**
 zu **vermieten.** 5822
Bleichstraße 11, 2. St. I., möbl. Zimmer zu **vermieten** 5820
Bleichstraße 27, 3 St., ist eine **Wohnung, 3 Zimmer,**
Küche nebst **Zubehör**, sowie eine **Mansard-Wohnung** auf
 1. **Oct.** zu **vermieten.** Näh. **Bleichstraße 29, 1 St. r.** 5850
Gr. Burgstraße 7, I., möbl. Zimmer zu **vermieten.** 5966
Emserstraße 9, Hochparterre, sind 5 **Zimmer** mit **Küche** und
Speisekammer, allem **Zubehör** mit **Gartenbenutzung**, **event.**
 die **Bel-Etage** mit **Balkon** auf 1. **October** zu **verm.** 5904
Emserstraße 31 zwei h., **möbl. Zimmer** s. **bill.** zu **verm.** 5706
Emserstraße 61, Hinterhaus, ist ein **Giebelzimmer** mit **kleiner**
Küche zu **vermieten.** 5857
Feldstraße 16 ist eine **Wohnung** auf 1. **October** zu **verm.** 5894
Frankenstraße 2, II., ein möbliertes Zimmer auf **gleich** oder
 1. **October** zu **vermieten.** 5730
Frankenstraße 6 ist eine **Mansardwohnung** auf 1. **October**
 zu **vermieten.** 5918

Villa Prince of Wales, Frankfurter-
straße 16,

sind **möblierte Wohnungen** und **einzelne Zimmer** mit
 und **ohne Pension** zu **vermieten.** 5906
Helenenstraße 15 2 **Zimmer** nebst **Zubehör** zu **vermieten.** 5829
Hermannstraße 8, 2 St. h., zwei **ineinandergehende, gut**
möblierte Zimmer mit **separatem Eingang** zu 30 **Mk. monat-**
lich auf 1. **October** zu **vermieten.** 5712
Hochstraße 30 per 1. **October** eine **Mansarde** an eine **einzelne**
Person zu **vermieten.** 5871
Karlstraße 25 ist die **Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche**
u. s. w., an **ruhige Leute** auf 1. **Oct.** zu **verm.** Näh. **Part.** 5808

Villa, Humboldtstraße 5,

gesunde, **freie Lage**, **sofort zu vermieten** **event. zu ver-**
kaufen. Von dem **ca. 1 Morgen** großen **Garten** eignet
 sich die **Hälfte**, weil **nach der Straße** gelegen, als **Bau-**
platz. Näh. **beim Eigenthümer** **dieselbst.** 5872
Kirchgasse 2b ist die **Frontspiz** zu **vermieten.** **Einzuziehen**
Morgens von 8 bis 11 Uhr. 5922
Louisenstraße 6 ist die 3. **Etage**, bestehend aus 1 **Salon,**
 4 **Zimmern, 2 Mansarden** u. **Zubehör** (**sämtlich große Räume**),
 zu **vermieten.** Näh. **bei C. Walther, Taunusstr. 7.** 5834
Mauergasse 3/5 ist eine **freundliche Wohnung, 2 Stuben,**
 1 **Küche** nebst **Kellerraum**, auf 1. **October** zu **vermieten.**
 Näh. **bei Krenzlin, Marktstraße 12.** 5938
Mehrgasse 14 eine **Mansardstube** auf 1. **Oct.** zu **verm.** 5909
Morihstraße 10, 2. Stock, ist ein **möbliertes Zimmer** auf
 1. **October** zu **vermieten.** 5867
Rheinstraße 42 ist eine **Dachkammer, Küche** und **Keller** an
 ruhige **Leute** **ohne Kinder** auf **gleich** oder 1. **Oct.** zu **verm.** 5886
Schachtstraße 5 ein **einzig. Zimmer** auf 1. **Oct.** zu **verm.** 5941
Schwalbacherstraße 5 zwei **ineinandergehende, große Man-**
sarden, auch **einzelne** auf 1. **Oct.** zu **verm.** Näh. 1 **St.** 5821
Stiftstraße 1 ist eine **schöne, gesunde Wohnung**, bestehend
 aus 2 **Zimmern** und **Küche**, auf 1. **October** zu **verm.** 5970
Steingasse 5 ist eine **Part.-Wohnung** auf 1. **Oct.** zu **verm.** 5921
Taunusstraße 21 ist eine **Parterre-Wohnung** **sofort** zu
 vermieten. Näheres **dieselbst.** 5890
Untere Webergasse 11 ist im 3. **Stock** ein **großes, möbl.**
Zimmer zu **vermieten.** 5916
Wellrißstraße 1 ein **unmöbl. Zimmer** auf 1. **Oct.** zu **verm.** 5920
Wellrißstraße 1, 2 St., ein **möbl. Zimmer** zu **vermieten.** 5865
Wellrißstraße 19 ist ein **schön möbliertes Zimmer** **billig**
 zu **vermieten.** 5840
Ecke der Wellriß- und Helenenstraße 30 ein **möbliertes**
Zimmer auf 1. **October** an einen **Herrn** zu **vermieten.** 5851
Eine elegante Wohnung von 3 **Zimmern** mit **Küche, 2 Man-**
sarden, 2 Kellern ist zum 1. **October** zu **vermieten.** Näheres
Göthestraße 1, II. 5746
 2—3 **Zimmer** sind an **kinderlose Leute** zu **vermieten** **Hellmund-**
straße 39, Vorderhaus 2 Stiegen. 5842
 Zwei **möblierte Zimmer** zu **verm.** **Grabenstraße 3, 2. St.** 5945
 Ein **einfach möbl. Zimmer** zu **verm.** **Morihstraße 20, Hth.** 5352
Möbliertes Zimmer zu **vermieten** **Goldgasse 8, Seitenb. lfs** 5818
 Ein **freundlich möbliertes Zimmer** zu **vermieten**, auf **Wunsch**
 mit **Frühstück**, **kleine Burgstraße 8, 2. Stock** 5888
 Ein **gut möbliertes Zimmer** mit **prächtiger Aussicht**
sofort billig abzugeben **Philippstraße 9, Frontsp.**
 Ein **einfach möbliertes Zimmer** zu **verm.** **Mauritiusplatz 2.** 5948
 Ein **Parterre-Zimmer**, sowie eine **Mansarde**, jedes an eine **einzelne**
Person zu **vermieten** **Walramstraße 11.** 5839
 Eine **Stube** mit **Keller** auf **gleich** oder **später** an eine **einzelne**
Person zu **vermieten** **Faulbrunnenstraße 11.** 5833
 Eine **möblierte Mansarde** ist auf 1. **October** zu **vermieten**
kleine Webergasse 7. 5908
Mauergasse 3/5 ist ein **Laden** auf 1. **October** zu **vermieten.**
 Näheres **bei Krenzlin, Marktstraße 12.** 5939
 Die **abgeschlossenen Lagerräume** für ein **Holz- und**
Kohlengeschäft sind zu **verm.** **Oranienstraße 4.** 5962
 Ein **Mädchen**, welches in einem **Geschäft** **näht**, findet **Wohnung**
Louisenstraße 12, Hth. 2 Treppen. 5879
 Junge **Leute** erhalten **Kost** und **Logis** **Helenenstraße 18** im
Hinterhaus, Parterre. 5893

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 2. September.

Geboren: Am 28. August, dem **Koch Alfred Jaumann** e. L., **M.**
Juliane Elisabeth Augustine. — Am 30. August, dem **Tagelöhner Heinrich**
Roll e. S., **M. Heinrich.** — Am 26. August, dem **Leischläger Georg**
Preis e. L., **M. Luise.** — Am 27. August, dem **Maurergehilfen Carl**
Aßheimer e. S., **M. Ernst Gustav Karl.** — Am 27. August, dem **Herrn-**
schneider Philipp Willner e. L., **M. Marie.**

Aufgeboren: Der **Chemiker** und **Lieutenant** der **Reserve** **Mar-**
Paul Oswald Bräuer von **Naumburg** a. d. S., **wohn. zu** **Lehrich, Amts-**
Civilist, und Anna Mahr, geb. Gräbe, gesch. Ehefrau des Kaufmanns

Wahr von Stöcker, wohnh. daselbst. — Der Maurergehülfe Heinrich Wilhelm Dorn von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Eva Margarethe Dorn von Bielefeld im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. zu Eisenach, früher dahier wohnh. — Der Ladrergehülfe Anton Gies von Settenhain, M. Langenichwalbach, wohnh. dahier, und Gertrude Wilhelmine Sternberger von Bietstadt, wohnh. daselbst.
 Gestorben: Am 1. September, der Privatier Nicolas Komann, alt 60 J. 5 M. 11 T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. September 1885.)

Adler:
 Baden, Kfm., Magdeburg.
 Hempel, Kfm., Dresden.
 Haller, Kfm., Bielefeld.
 Dillmann, Kfm., Berlin.
 Silber, Kfm., Berlin.

Bären:
 Otto, Consul, Helsingfors.
Cölnischer Hof:
 Böhner, Fabrikb. m. Fr., Erfurt.
 Bech, Dr. med., Heldrungen.

Hotel Dahlheim:
 de Karséff, Fr., Petersburg.
 de Kossolapoff, Fr., Petersburg.
 Bicher, m. Fam., Barmen.

Hotel Dasch:
 Meyer, Apoth. m. Fr., Geestemünde.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:
 Gleitsmann, Kreisphys. Dr. med., Belgiz.

Einhorn:
 Las, Rent. m. Fr., Aterndorf.
 Ayke, Rent. m. Fr., Aterndorf.
 Ayke, Gutsb. m. Fr., Aterndorf.
 Hüb, Fr. Rent., Aterndorf.
 Grether, Kfm., Hadamar.
 Vietz, Kfm., Eberbach.
 Rath, Kfm., Boppard.
 Sommer, Kfm., Hannover.
 Ubrahn, Kfm., Selters.
 Werner, Buchhändl., Altenburg.

Eisenbahn-Hotel:
 Hellwig, Rent., Dortmund.
 Wallace, Kfm., Glasgow.
 Wallace, Rent., Glasgow.

Englischer Hof:
 Richter, Excell. Staatsminister m. Bed., Schweden.
 v. Göbel, Baden-Baden.
 v. Göbel, Fr. Maj., Baden-Baden.
 Mackerrell, Major, Schottland.

Grüner Wald:
 Dunsich, Solingen.
 Dunsich, Fr., Solingen.
 Schmitz, Kfm., Köln.
 Leinhausen, Rent., Hamburg.
 v. Eibern, Baron, Curland.
 Schütte, 2 Fr., Burgstufurt.
 Adams, m. Fr., Köln.
 Kallwoda, Kfm., Solingen.

Hamburger Hof:
 Hammer, Kfm. m. Fr., Elberfeld.

Vier Jahreszeiten:
 v. Alsen, Baron, Vietnitz.
 Dummer, Bremen.
 Schnitzler, Fr., Strassburg.
 Jung, Fr., Dresden.

Dr. Kempner's Augenheilanstalt:
 Grether, Fr., Oberweiler.

Weisse Lilien:
 Engel, Frankfurt.
 Seeger, Fr., Idstein.

Nassauer Hof:
 Eichmann, Fr. m. Tochter u. Gesellschafterin, Hamburg.
 v. Nutzenbecher, Berlin.
 Giebel, Buhl.
 v. Hangwitz, Baron, Speck.

Hotel du Nord:
 Lohde, Fr. m. Tcht., New-York.
 Teltz, Dr. m. Tocht., St. Denis.
 Swart, Fr., Holland.
 Lietze, Fr., Holland.

Curanstalt Nerothal:

Schulz, Director, Gotha.
Nonnenhof:
 Focker, Kfm., Leipzig.
 Braun, Fr. m. Tochter, Cassel.
 Hotzenlaub, Stuttgart.
 Scholl, Stuttgart.
 Oppenheimer, Kfm., Heidelberg.
 Laar, Stud., Iserlohn.
 Möllmann, Stud., Iserlohn.
 Streicher, Kfm., Diez.
 Bedeker, m. Fr., New-York.

Hotel du Parc:
 Kerdyk, m. Fr., Amsterdam.

Rhein-Hotel:
 Sember, Eisenbahn-Bau- u. Betr.-Inspector m. Fr., Köln.
 Rettig, Kfm. m. Fr., Hameln.
 D'Avary, Rnt. m. Fam., B.-Baden.
 Muntz, m. Fr., London.
 Shan, 4 Hrn., New-York.
 Hildebrand, Amtsr. m. Fr., Coblenz.
 Waentig, Amtshauptmann Dr. m. Fr., Glauchau.
 Koch, Fabrikbes., Solingen.
 v. Budberg, Baron, Petersburg.

Rose:
 Calhouse, Fr., Pennsylvanien.
 Crawford, Fr., Pennsylvanien.
 Colwell, Fr., Wisconsin.
 Gildenmeister, London.

Schützenhof:
 Schröter, Buchhändler, Zürich.
 Botzler, Köln.
 Glassner, Fr., Erbach.
 v. Heugel, Lieut. a. D., Berlin.

Weisser Schwan:
 v. Boyneburg, geb. v. Beschnütz, Fr. m. Bed., Stadtfeld.
 Faberge, Dresden.
 Stöcker, Fr. m. T., Langenberg.

Stern:
 Scharpf, Kfm. m. Fr., Mannheim.
 Meinardus, m. 2 L., Düsseldorf.
 Unger, Kfm., Schneeberg.

Tannus-Hotel:
 Heumann, Kfm. m. Fr., Eupen.
 Caben, Saarouis.
 Lammon, Rendant m. Fr., Berlin.
 Becker, Apoth. m. Fr., Köln.
 Gieser, m. Fr., Mannheim.
 Altmann, Fabrikb. m. Fr., Breslau.
 Schönberger, Fabrikb., Berlin.
 Simson, Kfm., Köln.
 Everts, Kfm., Hamburg.
 Brooke, Dudley.
 Masen, Dudley.

Hotel Victoria:
 Jörgen, Kfm., Köln.
 Guttenberg, Kfm. m. Fr., Breslau.
 Kranth, Fabrikbes., Wesel.

Hotel Vogel:
 Stentzel, Kfm., Köln.
 Pelzer, Gruben-Dir. m. Fr., Dortmund.
 Jörcks, Kfm. m. Fr., Stettin.

Hotel Weiss:
 Rödder, Köln.
 Oldenberg, Oberl. Dr., Oberstein.

In Privathäusern:
 Elisabethenstrasse 10:
 Reynders, m. Fr., New-York.
 Villa Germania:
 Oppenheimer, England.
 Weber, Webergasse 4:
 Zanders, Fr., Mähleim.
 Bolat, Fr., Copenhagen.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 7 1/2 Uhr, Slichothstage Morgen 6 Uhr, Slichothstage Nachmittag 5 1/2 Uhr.

Misraclitische Gullungemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 6 Uhr, Sabbath Morgen 6 1/2 Uhr, Sabbath Muffaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 25 Min., Slichostage Morgens 5 Uhr, Slichostage Abends 6 Uhr, Sonntag und Mittwoch Morgens 4 1/2 Uhr.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: "Fidelio".
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Slichothstage Morgens 6 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Slichostage Morgens 5 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellau wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 2. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	755.9	754.2	752.7	754.8
Thermometer (Celsius)	6.6	18.0	10.8	11.8
Dunstpannung (Millimeter)	6.6	5.3	8.2	6.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	34	86	70
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	S.O.	S.O.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böfl. heiter.	böfl. heiter.	böfl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	—	—	—	—

Nachts Thau, Frühe Dunst über dem Taunus.

*) Die Barometerangaben sind auf 10° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 3. Septbr. (Fruchtmart.). Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 17 M. 25 Pf., Hafer 12 M. 40 Pf. bis 16 M. 40 Pf., Riststroh 2 M. 50 Pf. bis 3 M. 60 Pf., Heu 3 M. 80 Pf. bis 6 M. 20 Pf.

Limburg, 2. Septbr. (Fruchtmart.). Die Preise stellten sich: Rother Weizen 13 M. 50 Pf., weißer Weizen 13 M. 30 Pf., Korn 10 M. 50 Pf., Gerste 8 M. 80 Pf., Hafer 5 M. 80 Pf., alter 7 M. 20 Pf.

Verloofungen.

(Oesterreichische Creditloose.) Bei der am 1. September in Wien stattgehabten Ziehung fiel der Haupttreffer auf Serie 2795 No. 60 30,000 fl. auf Serie 2286 No. 24, 15,000 fl. auf Serie 2826 No. 20, je 5000 fl. auf Serie 2743 No. 31 und Serie 3723 No. 38. Außerdem wurden noch folgende Serien gezogen: 489 916 1071 1368 1495 1599 1764 2012 2043 2515 2738 3123 3053 und 3333.

Frankfurter Course vom 2. September 1885.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.45 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 60	London 20.365-370 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 20	Paris 80.75-80 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 80	Wien 163.40 bz. G.
Imperiales . . . 16 . . . 72	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 19	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Mein Lehrer.*

Von Johanna Feilmann.

Wie ich ihn diesen Augenblick lebendig vor mir sehe, mit dem glattgeschittelten Haar, den geistprühenden, staubblauen Augen unter den buschigen Brauen, der weißen wohlgepflegten Hand, gerade wie damals, als er zum ersten Male das Katheder der Selecta in der Mädchenschule meines Heimatstädtchens betrat.

Er hatte in Bonn Theologie studirt, auch eine kurze Zeit als Pastor gewirkt, dann aber aus vielen Gründen sein Pfarramt niedergelegt, um der Director unserer Schule zu werden.

Sein Antritt brachte gleich eine Umwälzung hervor. Mit ihm sollte der Name Selecta aufhören, denn nach kurzem, aber heftigem Kampfe von seiner Seite mit den Honoratioren wurde die Selecta der städtischen Mädchenschule einverleibt, und als erste Klasse derselben Allen zugänglich, denen sie bis dahin verschlossen gewesen. Wie vielen tüchterreichen, doch mittellosen Eltern war es vor dem Erscheinen Niebour's unmöglich, ihren Kindern die erwünschte Erziehung zu geben!

Heute ist die Selbstständigkeit der Mädchen eine allgemeine Zeitfrage; Pastor Niebour wirkte auf seine Schülerinnen schon vor vielen Jahren so, daß sie sich fast sämmtlich auf den Ernst des Lebens vorbereiteten.

Er unterrichtete uns in Fächern, die sonst zu der Zeit wohl nur Knaben gelehrt wurden und versuchte die Begabung einer Jeden zu ergründen und das ihr besonders eigene Talent nach seinen Kräften zu unterstützen. Kein Opfer an Zeit war dem edlen, von der Wichtigkeit seines Berufes durchdrungenen Mannes zu groß, wenn er ein wißbegieriges Mädchen aus der reichen Quelle seiner Kenntnisse tränken konnte.

Viele seiner Schülerinnen sind als Lehrerinnen in die Welt gegangen, ohne einen anderen Unterricht genossen zu haben, als den, welchen dieser unermüdbliche Lehrer ihnen gab, oder den er unter seiner Oberaufsicht von den Unterlehrern ertheilen ließ.

Er war ein Original, ein Mann, wie mir Keiner wieder im Leben begegnet ist. Er war durchaus deutsch gesinnt und nährte in uns Mädchen eine Abneigung gegen alles Französische, obgleich er uns selbst im Französischen unterrichtete; die französische Sprache nannte er ein nothwendiges Uebel, indem er stets die Hoffnung aussprach, daß Deutsch die Weltsprache werde.

Hätte Stephan ihn gekannt, so würde er vielleicht sich dafür verwandt haben, daß der Pastor einen hervorragenden Posten im Unterrichtsweisen bekleiden hätte, denn Niemand konnte eifriger bemüht sein als er, die deutsche Sprache von Allem zu säubern, was fremden Wurzeln entwichen war. Er ging so weit, alle lateinischen Bezeichnungen in der Schulgrammatik im mündlichen Unterricht durch deutsche zu ersetzen. Ein jedes Fremdwort in einer Arbeit wurde von ihm mit rother Tinte gebrandmarkt und als Fehler angerechnet. Die deutsche Sprache war ihm ein Heiligtum, das durch nichts Fremdes entweiht werden sollte.

In den geographischen und geschichtlichen Aufträgen legte er natürlich das Hauptgewicht auf die Richtigkeit des Inhaltes, obgleich auch hier die Form sehr in Betracht gezogen wurde, aber wehe, wenn sich in den stilistischen Uebungen, in den Aufträgen, in denen wir die Schönheit der Form pflegen sollten, schlechte und unlogische Sätze fanden, wenn wir gegen die in der deutschen Sprachstunde erlernten Regeln verstießen. Eine Fahrlässigkeit, Wiederholung desselben Ausdrucks, der Gebrauch von Wörtern, die nicht zu dem Tone des Ganzen stimmten, falsche oder übertriebene Bilder, Alles wurde die Ursache einer Strafabt.

„Lest Euch stets laut vor, was Ihr geschrieben und hört, wie es klingt; ob es fließt oder holpert; auch in der Prosa ist ein gewisser Rhythmus nothwendig, wenn sie dem Ohre wohlgefällig sein soll,“ pflegte er zu sagen. Wir armen Mädchen, wir feilten ja nach Kräften an unseren Arbeiten, die dennoch wie ein rothes Schlachtfeld aussahen, wenn Niebour's Feder gegen alle seine Todfeinde, Fremdwörter, Provinzialismen, und andere Eindringlinge, zu Felde gezogen war.

Stilblüthen aber las er sorgfältig zusammen und legte sie uns zur allgemeinen Belustigung als großen Strauß blühenden Unsinns in der Klasse vor. Wir freuten uns stets darauf, denn wir waren seiner heiteren, humoristischen Stimmung im Voraus gewiß.

Wie wir ihn Alle liebten und auch fürchteten, diesen Schultyrannen, von dem ein freundliches Wort der Sporn zu verdoppeltem Eifer wurde,

* Nachdruck verboten.

ber mit uns auf Auskägen spielte und sang, als wäre er selbst ein Kind, der uns aber auch wegen Auslassung einiger Kommata oder Punkte, oder wegen eines anderen geringfügigen Fehlers den schönsten Frühlingsmorgen nach beendeter Schule einschließen mochte, damit wir ihm durch die Bildung einer Anzahl von Sätzen bewiesen, daß wir den Unterschied wohl verstanden und die Fehler nur aus Flüchtigkeit begangen hatten.

Und diese Dual, im Zimmer nachsagen zu müssen, wenn man wußte, daß der Pastor mittlerweile mit einer ganzen Mädchenschule auf die Haide oder in den benachbarten Wald gezogen war, um wilde Blumen oder Insecten für den Nachmittagsunterricht zu suchen. Auf diesen kleinen Streifzügen lehrte er uns jeden Vogel, jeden Baum und Strauch kennen.

In den Aufträgen war ihm auch jedes Citat zuwider, obgleich wir ganze Scenen aus den deutschen und englischen Dramen auswendig lernen mußten. „Könnt Ihr Eure Gedanken nicht schön einkleiden, so geht sie mir in Eurer schlechten Form, schmückt sie aber nicht mit fremden Federn, die zu Eurem Gewande schlecht passen. Lest und lernt und laßt das Erlern in Euren Geist übergehen, wie die körperliche Nahrung in Euer Blut übergeht; framt die anerkannte Weisheit aber nicht bei jeder Gelegenheit aus.“

Die anscheinende Strenge, mit welcher er kleine Fehler wie große rügte, machte ihm viele Feinde unter den liebevollen Müttern des Städtchens, und doch sollte sich gerade diese seine Methode als praktisch und heilsam erweisen, denn tief griff sein mit epigrammatischer Kürze und Schärfe ausgesprochener Tadel in die jungen Mädchenseelen.

Es heißt so oft von jungen Mädchen, welche brieflich Stellen im Auslande suchen: „Wir haben kein Glück, schon so lange bemühen wir uns ohne Erfolg.“

In solchen Fällen würde mein Lehrer gleich den an die betreffende Persönlichkeit geschriebenen Brief zu sehen begehrt haben. Er hätte mit seinem Kennerblick die Adresse, den Stil, die Handschrift geprüft und vielleicht das Urtheil gefällt: „Sie sind gewiß eine recht liebenswürdige junge Dame, aber der Empfänger wird gleich mir erkannt haben, daß Sie nicht befähigt sind, in den verlangten Fächern zu unterrichten, überhaupt wohl nicht zur Erzieherin taugen.“

Und wie hätte er mit dieser Bemerkung in den meisten Fällen das Richtige getroffen!

Vor noch nicht langer Zeit wendete sich eine mir befreundete Familie in London an mich mit der Bitte, aus dreißig oder vierzig jungen Mädchen, welche sich um die in ihrem Hause angebotene Stelle schriftlich bewarben, die passende Erzieherin zu wählen. Unbefriedigt legte ich einen Brief nach dem anderen bei Seite. Die Eine erzählte in eben nicht sehr reinem Deutsch, sie sei die Tochter einer abligen Offizierswitwe und beanspruche besonders gesellschaftliche Stellung und Theilnahme an allen Zerstreungen, die Andere stellte sich als die Tochter eines ruinirten Banquiers vor, die freilich nicht zur Erzieherin herangebildet sei, aber fertig Französisch parlire, Chopin brillant spiele, die Dritte kannte weder Punkt noch Komma, schrieb ohne Datum und gab Berlin, ohne Straße noch Hausnummer, als ihre Adresse an. Da sie Müller hieß, wäre trotz der vortrefflichen deutschen Posteinrichtung es wohl schwer gewesen, eine Antwort an sie gelangen zu lassen. Belustigend war der Brief eines jungen Mädchens, welches eine Uebersetzung ihres deutschen Schreibens beigelegt, wohl, um ihre Kenntniß des Englischen zu beweisen. I should not mind to soar at seven o'clock. Nun es wäre verzeihlich gewesen, wenn sie sich gleich der Verhe hätte in die Lüfte schwingen mögen, aber daß sie bdingen wollte, von vier Uhr an jeder Pflicht entleibt zu sein, weil sie sonst easily attacked wäre, das war ein wenig zu viel verlangt und auch gefährlich.

Halb ärgerlich, halb lachend über verschiedene andere Briefe, öffnete ich ein hübsches, sauberes Schreiben, dessen Inhalt ein taktvolles, anspruchsloses Mädchen verrieth, das sich ihrer schweren Pflichten und großen Verantwortlichkeit als Erzieherin bewußt war. — Mir war, als hörte ich meinen Lehrer sagen: „Wähle diese, sie wird die ihr anvertrauten Kinder zu Menschen und nicht zu Puppen erziehen wollen.“

Und so wie in diesem Falle, sollte die Erinnerung an meinen Lehrer mich durch das Leben begleiten und mir täglich einen seiner Aussprüche zurückerufen.

Sein Tadel war oft in Scherz oder Satire gekleidet, in kurze Randbemerkungen, die sich nie wieder vergaßen, „die Phönizier kannten schon den Gebrauch der Schere“, wenn das Löffelblatt abgegriffen war. — Er war stets selbst auf das Aeußerste ordentlich in seiner Erscheinung, trug immer blendend weiße Wäsche, einen breiten Leinentragen und große Manschetten. —

(Schluß folgt.)